

Biesenthaler Anzeiger



Informationsblatt des Amtes Biesenthal-Barnim und der amtsangehörigen Gemeinden

24. Jahrgang

Biesenthal, 29. Juli 2014

Nr. 7/ 2014

Heute lesen Sie

- 19. Amtsfeuerwehrtag
Seite 2
- Rückblick auf das
Wukenseefest
Seite 6
- Aufruf für das Erntefest
in Grüntal
Seite 10
- Einladung zum
Bürgerforum
Lokale Agenda 21
Seite 17
- Zauber der Operette in
der Kirche Ruhlsdorf
Seite 24
- 8. Höfefest in Melchow
Seite 24
- Neues aus den
Kindereinrichtungen
Seite 26



Zauberhaftes, Natürliches am Schlossbergturm

Naturparkfest gastiert 2014 anlässlich der abgeschlossenen Rekonstruktion am Schlossberg in Biesenthal

Der Naturpark Barnim als länderübergreifendes Großschutzgebiet der Nachbarn Berlin und Brandenburg feiert am **30. August** von 12 – 22 Uhr sein schon traditionelles NATUR-PARK-FEST in Biesenthal.

Das Naturparkfest konnte in den vergangenen vier Jahren weit über 10.000 Besucher locken und begeistern.

2014 wird das sagemumwobene Schlossberggelände das Zentrum der Aktivitäten bilden. Auf den sich gegenü-

berliegenden Schloss- und Küchenberg und auf dem Schlossbergturm werden faszinierende visuelle und akustische Akzente gesetzt.

Ein absoluter Höhepunkt werden die Vorführungen der Hochseilakrobaten vom Ensemble „Lufttanz“ sein, die mit ihrem Seil, wie schon in den alten Schlossberg-Sagen, das kleine Tal zwischen dem Schlossberg und dem Küchenberg überwinden.

Mehr auf Seite 24



**ANNAHME
von Beiträgen
für den Biesenthaler Anzeiger**

Amtsverwaltung
Biesenthal-Barnim
Berliner Str. 1,
16359 Biesenthal
bei Frau Lehmann,
Zimmer 304
Tel: 03337/4599 23
oder 4599 0
Fax: 03337/4599 40
E-Mail: buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:
Montag, Mittwoch,
Donnerstag: 9.00 - 15.00 Uhr
Dienstag: 9.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

Annahme von Anzeigen
bei Herrn Beck
Tel. 03337/451020
Fax 03337/450919
E-Mail: amtsblatt@gmx.de

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
des Biesenthaler Anzeigers:
12. August

Erscheinungsdatum:
26. August

**Sprechstunde der
Schiedsstelle!**

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim findet am **Dienstag, dem 26. August** in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr im Amtsgebäude in der Berliner Straße 1, **Raum 207** statt.

**Kreisvolkshochschule gibt
neues Programmheft heraus**

Broschüre liegt ab Juli im gesamten Landkreis aus

Das Angebot der Kreisvolkshochschule für das kommende Schuljahr ist vielfältig wie nie. Insgesamt 200 Seiten umfasst das neue Programmheft. Ab der kommenden Woche wird es im gesamten Landkreis verteilt. „Unser Ziel ist es, berufliche Entwicklungen zu unterstützen und jenen, die beruflich stark eingespannt sind, durch entspannende Gesundheits- oder Kreativangebote einen Ausgleich zur beruflichen Belastung anzubieten“, erklärt Kreisvolkshochschulleiterin Dr. Christine Schäfer. „Wir haben wieder zahlreiche neue Trends und Ideen aufgegriffen, um



für unsere Teilnehmer und Studierenden ein reichhaltiges und interessantes Angebot zusammenzustellen.“ Auf dem Thema Sprachen liegt dabei nach wie vor ein Schwerpunkt. Neben Deutsch, Englisch, Russisch, Französisch oder Spanisch finden Interessierte auch exotischere Sprachen wie Chinesisch, Norwegisch, Türkisch oder Ungarisch auf dem Lehrplan. Daneben gibt es Angebote zu den eher berufsspezifischen Themenkomplexen wie Rhetorik, Bewerbung, Karriere, Management, Office- und Windowsanwendungen oder kaufmännische Zertifikatslehrgänge. Erweitert wurde auch der Bereich der handwerklichen und Kreativkurse, die vor allem bei Berufstätigen als Ausgleich zur beruflichen Belastung immer beliebter

werden. Dabei können in Kooperation mit der Handwerkskammer auch Zertifikate erworben werden. Seit gut einem Jahrzehnt werden an der Kreisvolkshochschule Abschlüsse auf dem Zweiten Bildungsweg angeboten. Dazu zählen die Berufsbil-

dungsreife (Abschluss der Jahrgangsstufe 9), die Fachoberschulreife (Abschluss der Jahrgangsstufe 10) und die Allgemeine Hochschulreife (Abitur, Abschluss der Jahrgangsstufe 13). „Das Angebot, Schulabschlüsse nachträglich zu erwerben, liegt uns besonders am Herzen. Ein Abschlusszeugnis ist die beste Ausgangsbasis für die berufliche Entwicklung - dafür ist man nie zu alt“, ist

sich Christine Schäfer sicher. Ganz neu ist im kommenden Programmjahr die Kooperation mit der vhs.Universität – Vorlesungen renommierter Wissenschaftler werden dabei per Online-Schaltung live in die Räume der Eberswalder VHS übertragen. Großes Interesse werden sicher auch die Vortragsabende zur Entwicklung der Wolfspopulation in Brandenburg oder die Seniorenkurse für den Umgang mit Tablet-PCs oder Smartphone finden. In das Programm aufgenommen, das in diesem Jahr im neuen Design des Landkreises Barnim erscheint, sind auch Informationen zum Medienzentrum und zur Fortbildungsakademie für Pädagogen. Beide Einrichtungen begleiten die Entwicklung des Landkreises bei der medialen Ausstattung von Bildungseinrichtungen und bieten vor allem Lehrern ein umfassendes Qualifikations- und Serviceangebot im Bereich der Medienkompetenz. Zu finden ist das Programmheft ab der kommenden Woche in den Geschäftsstellen der Kreisvolkshochschule in Bernau (Jahnstraße 45) und Eberswalde (Fritz-Weineck-Straße 36) sowie in allen Sparkassen, Gemeindeverwaltungen, Bibliotheken und an vielen weiteren Orten des Landkreises. Um mehr Teilnehmer zu erreichen, wird das Programm zudem in den Bussen der Barnimer Busgesellschaft beworben. Neu ist auch, dass die Kurse neben der schon viel genutzten Buchung über die Webseite www.kvhsbarnim.de mit Smartphones über die offizielle App des Deutschen Volkshochschulverbandes gebucht werden können.

vhsApp
• Kurssuche
• Lernbegleiter
• Übungsvideos

alle Kurse unserer VHS in Ihrer Hosentasche

QR-Code scannen

Kostenlos erhältlich in den App-Stores

www.vhsApp.mobi

Sitzungstermine

07.08.	Hauptausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
12.08.	Kultur- und Sozialausschuss Rüdnitz	BZ Rüdnitz
12.08.	Ortsbeirat Danewitz	GH Danewitz
13.08.	Haushalts- und Sozialausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
19.08.	Hauptausschuss Marienwerder	Marienwerder
20.08.	Bauausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
25.08.	Hauptausschuss Melchow	TBZ Melchow
28.08.	Gemeindevertreterversammlung Marienwerder	Ruhlsdorf
28.08.	Hauptausschuss Sydower Fließ	GZ Tempelfelde

Alle Sitzungen beginnen um 19.00 Uhr. Änderungen sind möglich – und können bei Frau Haase – Sitzungsdienst – Tel. 03337 / 459925 erfragt werden.

*Allen Jubilaren und Geburtstagskindern des Monats August übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche
Ihre Amtsverwaltung*



19. Amtsfeuerwehrtag der Feuerwehr des Amtes Biesenthal-Barnim

Sportliche Wettkämpfe und ein hilfreiches Geschenk

In diesem Jahr fanden am 21. Juni wieder die sportlichen Wettkämpfe der Freiwilligen Feuerwehren der amtsangehörigen Gemeinden auf dem Eulenberg in Biesenthal statt.

Nach dem Appell erfolgte die Begrüßung der Kameraden und Kameradinnen der amtsangehörigen Feuerwehren und der polnischen Gastfeuerwehren Krzesnica und Nowy Tomysl.

Anschließend traten die 15 Jugendfeuerwehrmannschaften in unterschiedlichen Altersklassen zum Vergleichswettkampf im Löschangriff und der Gruppenstafette an.

Folgende Mannschaften konnten die Plätze 1 – 3 belegen:

Mädchen AK I

Tuchen-Klobbicke	1. Platz
Biesenthal	2. Platz

Mädchen AK II

Melchow	1. Platz
---------	----------

Jungen AK I

Melchow	1. Platz
Tuchen-Klobbicke I	2. Platz
Marienwerder	3. Platz

Jungen AK II

Melchow I	1. Platz
Melchow II	2. Platz
Biesenthal II	3. Platz

Nach den Jugendfeuerwehren traten die neun Mannschaften der Erwachsenen zum Vergleichswettkampf an. Außerhalb der Wertung zeigte die Gastwehr aus der polnischen Partnergemeinde Nowy Tomysl zwischen den Wettkämpfen der Mannschaften der Erwachsenen ihr Können.



Am Ende der Siegerehrung der Jugendfeuerwehren erhielten die Feuerwehren der amtsangehörigen Gemeinden ein lang ersehntes Geschenk des Amtsdirektors.

Für eine einfachere und einheitliche Bearbeitung der Einsatzberichte und der Verwaltung der Feuerwehrmannschaft wurden durch den Amtsdirektor Notebooks und Drucker übergeben. Die Notebooks sind mit einem Feuerwehrprogramm ausgestattet, das die Verwaltung der Mitglieder und der Einsatzberichte sowohl für die Kameraden als auch für die Amtsverwaltung erleichtert.

Im Vergleichswettkampf der aktiven Kameraden konnten folgende Mannschaften die Plätze 1 – 3 belegen:

Männer

Trampe	1. Platz
Tempelfelde	2. Platz
Schönholz II	3. Platz

Nachdem die Siegerehrung der Mannschaften der Erwachsenen beendet war, wurde noch schnell aufgeräumt und die Feuerwehren führen zu ihren Standorten zurück.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den vielen fleißigen Helfern bedanken, die zum Gelingen des 19. Amtsfeuerwehrtages beigetragen haben.

*SB Brand- und
Katastrophenschutz/ Ordnung*



Geburtstag, Hochzeit, Urlaub?

Wohin mit dem Besuch, wenn in der eigenen Wohnung kein Platz ist?

Herzlich Willkommen in der Gästewohnung der Stadt Biesenthal!

Unsere liebevoll eingerichtete Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OG-rechts, bietet Ihnen gute Übernachtungsmöglichkeiten.

In einer modernen, komplett eingerichteten 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden.

Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.

Preise für Auswärtige

50,- € pro Nacht

(ab 16 bis 10 Uhr)

90,- € pro Wochenende

(Freitag ab 16 Uhr bis Montag 10 Uhr)

90,- € pro Woche

(Montag ab 16 Uhr bis Freitag 10 Uhr)

Bürger der Stadt Biesenthal

35,- € pro Nacht

(ab 16 bis 10 Uhr)

75,- € pro Wochenende

(Freitag ab 16 Uhr bis Montag 10 Uhr)

75,- € pro Woche

(Montag ab 16 Uhr bis Freitag 10 Uhr)

Kontakt:

Sekretariat des Bürgermeisters,

Am Markt 1, 16359 Biesenthal

Tel. (0 33 37) 20 03, Fax 30 50

Bürozeiten:

Mo – Do 9–12 Uhr, Di 14–18 Uhr

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekretariat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 9 bis 11.30 Uhr) und am Freitag im Amtshaus 1, Berliner Straße 1 (9 bis 11 Uhr). Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich. Das Nutzungsentgelt und die Kaution in Höhe von 50 € sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen. Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kaution nur zurückzuzahlen, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehängten Schlüssel übergeben wurden.

André Stahl, Bürgermeister

Sprechstunde des Bürgermeisters

dienstags 15 – 18 Uhr,

Rathaus Biesenthal, Am Markt 1;

Terminabsprache erbeten (03337/2003)

Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag bis Donnerstag 9 Uhr bis 12 Uhr

Dienstag von 14 Uhr bis 18 Uhr

Tel. (0 33 37) 20 03

Fax (0 33 37) 30 50

buergermeister@biesenthal.de

Erntedankfest in Danewitz – Festumzug und Hüpfburg aus Strohballen

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Am Samstag, den **30. August** ist es so weit – das märkische Backofendorf Danewitz lädt zum traditionellen Erntedankfest ein!

Eröffnet wird das Erntedankfest traditionsgemäß um 11 Uhr mit einem Erntedank-Gottesdienst. Um 14 Uhr findet mit der Schalmeienkapelle aus Geesow der beeindruckende Festumzug mit der alten Landtechnik statt und endet mit dem Aufzug der Erntekrone auf dem Festplatz. Das Erntedankfest in Danewitz bietet Spaß für die ganze Familie. Ein buntes Kinderprogramm animiert die Kleinen zum Staunen und Mitmachen, ob auf der Strohballenhüpfburg, beim Ponyreiten, bei einer Feuerlöschübung oder beim Animationsprogramm mit Clown Pünktchen. Aber auch für die Erwachsenen gibt es allerhand zu erleben. Vom kleinen Bauernmarkt über die Tombola bis hin zum abendlichen Bühnenprogramm mit dem Schlager- und Partyduo Ines und Tom ist für jeden was dabei.

Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt. Der Märkische Backofenverein versorgt die Besucher zur Kaffezeit mit selbstgebackenem Kuchen. Karibische Cocktails oder leckere Bowle gibt es an der Bar. Wer es lieber herzhaft mag, für den gibt es zur Mittagszeit ein Steak vom Grill, Pellkartoffeln mit Quark oder Suppe aus der Gulaschkanone.

Verbringen Sie einen aufregenden Tag mit Highlights für Groß und Klein, wir freuen uns auf Sie!

Danksagung an die Sponsoren und Spender des 14. Wukenseefestes

André Rouvel, Erd- und Bauschuttrecycling GmbH, Auto-Kuß Kfz-Werkstatt, Bauausführung GmbH Erhard Preuß, Baugeschäft Thomas Czekalla, Baugeschäft Ulrich Zurth, Bäckerei – Konditorei Sybille Franke, Bäckerei Ralf Benndorf, Bistro Istanbul, BOREAS Energie GmbH, EDEKA H. Salzmann, E.DIS AG, Elektro-Ihlow, EWE AG, Finower Planungsgesellschaft mbH, Fleischerei und Partyservice Karl-Heinz Becker, Fliesenlegermeister Jan Lenz, Gartencenter Frank und Uwe Bruchmann, HA LONG Asia-Euro-Imbiss, Heizung/Sanitär Mario Gläske, Hoffmann Erdbau & Abbruch GmbH, ibe Ingenieurbüro für Bauplanung GmbH, IBK Ingenieurbüro Kandale GmbH, IVU Ingenieurbüro für Versorgungs- und Umwelttechnik GmbH, KIS Kommunal- & Industrieservice GmbH, Kleintierpraxis Dr. Sandra Lekschas, Knaack Feuerwerke, LKS Landschaftsbau GmbH, Malermeister Stefan Felgner, Märkisch Grün GmbH, Medizinische Fußpflege Helga Bree, Möbelfolien GmbH, MYKONOS Griechische Gastlichkeit, Pestke

Brunnenbau GmbH, Planungsgesellschaft Dr. Kalanke, Prof. Dr. Klaus Lusky und Gertraude Lusky, Q1-Tankstelle, Rask Brandenburg GmbH, Ristorante SALUTE, Schlosserei Peter Janowski GbR, Sparkasse Barnim, Stadt-Apothek, Tierarztpraxis Dr. Andreas Valentin, Tischlerei Ludwig & Burian GmbH, TZMO Deutschland GmbH, Ute Puhlmann Immobilien-Vermittlung, Wirtschaftsbündnis Biesenthal-Barnim e.V., Wobau mbH Bernau

Die Stadt Biesenthal bedankt sich auf diesem Wege ganz herzlich für die finanziellen Zuwendungen. Durch Ihre Hilfe konnte eine beachtliche Summe zur Ausgestaltung des Festes eingesetzt werden und dazu beitragen, dass das 14. Wukenseefest wieder zu einem Höhepunkt der Stadt Biesenthal werden konnte.

Dafür meinen herzlichsten Dank!

André Stahl

Bürgermeister

Am 4. und 5. Juli war es wieder soweit ...

Es startete unser 14. Wukenseefest der Stadt Biesenthal

Nun sollte sich beweisen, ob in der langen Vorbereitungsphase auch alles bedacht wurde. Vom 1. bis 3. Juli fanden die Projektstage unserer Grundschule der Klassenstufen 4 - 6 mit Training im Drachenboot statt. Alle Schüler und Lehrer waren engagiert dabei und der Ehrgeiz wuchs.

Der 4. Juli war ein vollgepacktes, sportliches Event für all unsere Grundschüler im Strandbad „Am Wukensee“ als Auftakt des 14. Wukenseefestes. Eine Neuerung beim Schülercup waren die Elternboote, die pro Klasse im 3. Lauf gestellt wurden. Somit waren die ganzen Familien in unserem Schülercup involviert. Auch alle anderen sportlichen Aktivitäten, wie zum Beispiel das Bewältigen eines Wasserparcours oder das Klassenrutschen, stießen auf positive Resonanz.

Am 5. Juli startete dann der 2. Tag des Wukenseefestes mit unserem bewährten Drachenbootrennen, wo 20 begeisterte Mannschaften um den Sieg in verschiedenen Kategorien kämpften.

Als Biesenthaler Teams meldeten sich „Ein Kessel Bunes“, „Black Pearl“, „Die Prickelnden Strandballer“, „Von 0 auf 100“, „LOOWATER“, „Wukey-Dragons“ und die „Werkstatt-Drachen“. Aus der weiteren Umgebung wie Berlin, Werneuchen, Lichterfelde, Fürstenwalde, Güstrow, Oranienburg und Strausberg meldeten sich „Fließexpress“, „Orange Blue Dragons“, „Black Pearl MC“, „Shrimpskutter“, „Bernis wilde Bande“, „Lakeside Dragons“, „Hetz mich nicht!“, „fAWOriten“, „Caritas-Wellenreiter“, „Fliegende Teppiche“, „Lichterfelder Jung-Drachen“, „Die alten Jung-Dra-



Auftritt der Big Band Just Mad

chen“ und „Das Boot“. Bei bestem Wetter und super Stimmung konnten wir spannende Wettkämpfe auf dem Wasser verfolgen.

Unsere Biesenthaler Teams waren sowohl in der Fun- als auch in der Sportkategorie vertreten.

Als Neueinsteiger waren zum Beispiel „Die Prickelnden Strandballer“ recht erfolgreich unterwegs. Sie belegten den 3. Platz im C - Finale der Sportkategorie.

Ebenfalls super schlugen sich „Ein Kessel Bunes“, die sich den 1. Platz im A-Finale der Fun-Kategorie erkämpften. „Black Pearl“ fuhr mit knapp einem Zehntel auf den 2. Platz.

Auch die „Wukey-Dragons“ hinterließen einen bleibenden Eindruck.

Das Team „LOOWATER“ gewann per Abstimmung aller Teams den Pokal des

„Besten Outfits“. Im Kampf um den Bürgermeisterpokal traten „Von 0 auf 100“ (1. Platz), „Die Prickelnden Strandballer“ (2. Platz) und „Black Pearl“ (3. Platz) an.

Nach der Siegerehrung ging es mit ungedämpfter Stimmung in die Abendveranstaltung. Ein vielfältiges Programm stand auf dem Plan. Für Unterhaltung zwischendurch sorgte eine Big Band auf dem Steg, im Festzelt spielte eine Live Rock Band und in den Pausen gab ein DJ alles, um die Stimmung weiter anzuheizen. In einem extra Zelt konnte man sogar die WM-Viertelfinalspiele verfolgen. Für das leibliche Wohl war ebenfalls reichlich gesorgt. Die Krönung zur späteren Stunde waren die brasilianischen Sambatänzer und -tänzerinnen auf dem Steg und anschließend auch im Festzelt. Das i-Tüpfelchen setzte das faszinierende und überwältigende Feuerwerk. Gegen 2 Uhr endete das wirklich gut gelungene 14. Wukenseefest mit zufriedenen Gästen und Veranstaltern.

Mein Dank gilt dem ganzen Vorbereitungsteam, das sehr engagiert in der Planung und Umsetzung arbeitete.

Nach dem Wukenseefest ist vor dem Wukenseefest!!!

Wir freuen uns schon auf das 15. Wukenseefest, das am 10. – 11. Juli 2015 stattfinden wird, und werden wieder alles geben, um allen Gästen eine gelungene Veranstaltung darzubieten.

*Simone Drews
Wukey's Drachenboot-Sportverein
Biesenthal e.V.*



Sprechzeiten des Ortsvorstehers von Danewitz

jeden Dienstag von 18 bis 19 Uhr oder nach Vereinbarung im Gemeindehaus
Detlef Matzke, Ortsvorsteher

Arbeitslosenservice- Einrichtung Bernau informiert

Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1
Sprechstunde: der 2. Donnerstag jeden Monats; **14. August**

Neptun „Lars“ mit seinem Gefolge hatte wieder alle Hände voll zu tun ...

Neptunfest dank tatkräftiger Helfer ein Erfolg

Seit dem Jahr 1982 wird am „Lamm ´ See“ in Tuchen alljährlich das Neptunfest gefeiert. Durch die verhängte Haushaltssperre stand das Neptunfest 2014 erstmals „auf der Kippe“, da aus dem Haushalt der Gemeinde nur Pflichtaufgaben realisiert werden dürften, aber Gemeindefeste gehören nun mal nicht dazu. Die einstimmige Meinung der Gemeindevertreter aus Tuchen-Klobbicke dazu war, dass unser Neptunfest eine lange Tradition hat und unbedingt stattfinden muss, wenn auch in abgespeckter Version.

Das Mitglied der Gemeindevertretung, Frau Britta Bansen, machte sich im Dorf „auf die Socken“ und sammelte Spenden, Frau Petra Lietzau besorgte eine

Musikanlage und engagierte ihren Sohn als Diskjockey. Somit war das Neptunfest 2014 gerettet. Vielen Dank an die beiden Mitglieder der Gemeindevertretung für ihr persönliches Engagement.

Bedanken möchte ich mich ganz herzlich bei den Auf- und Abbauhelfern, den Mitgliedern der OG Lamm ´s See e. V., den beiden Gemeindearbeitern und den Gemeindevertretern.

Vielen Dank an die OG Lamm ´s See für den Angelwettbewerb der Kinder, den Vereinen und an die Erzieherinnen unserer Kita „Schlossgeist“ für das Kinderschminken.

Ein herzliches Dankeschön an die beiden „Diskjockeys“ für die flotte Musik, an Neptun „Lars“ und sein Gefolge für die

gelungenen Taufen. Bedanken möchte ich mich auch bei den „Versorgern“, bei den Dorffrauen für den leckeren selbstgebackenen Kuchen, bei der Familie Klatt für das leckere Catering und bei „Struwes Mädels“ für die Getränkeversorgung.

Ein Dankeschön auch an „Dudel-Lumpi und Lumpiline“ für den schönen Rasselumzug mit den Kindern, an die Jugendkoordinatorin des Amtes Biesenthal-Barnim für die Unterstützung und an das Flughistorische Museum Finowfurt für den Pilotenkreisel.

Danke!

*Ihr ehrenamtlicher Bürgermeister
Peter Schmidt*

Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Breydin wacker geschlagen

Amtsaußscheid der Feuerwehren des Amtes am 21. Juni

Folgende Ergebnisse wurden durch die angetretenen Breydiner Mannschaften erreicht:

Löschangriff der Männer:

1. Platz durch die Mannschaft der Löschgruppe Trampe

Ausscheid der Jugendfeuerwehren:

1. Platz Mädchen AK 1 JFW Tuchen-Klobbicke
2. Platz Jungen AK 1 JFW Tuchen-Klobbicke (1)
4. Platz Jungen AK 1 JFW Tuchen-Klobbicke (2)
5. Platz Jungen AK 2 JFW Tuchen-Klobbicke

Herzlichen Glückwunsch an die teilnehmenden Mannschaften und ein Dankeschön an den „Trainer“ der Männermannschaft Trampe, den Kameraden Günter Hirte und die Jugendwarte Rei-

ko und Kathleen Messal der Löschgruppe Tuchen-Klobbicke.

Im Anschluss an den Amtsausscheid der Feuerwehren führte die Löschgruppe Trampe gemeinsam mit dem Förderverein der FF Trampe e. V. einen „Tag der offenen Tür“ verbunden mit einem Straßenfest am Gerätehaus durch. Neben den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde konnten wir auch die polnischen Kameraden aus unserer Partnerstadt Nowy Tomysl begrüßen und mit ihnen gemeinsam feiern. Alles in allem schätzten die Kameradinnen und Kameraden ein, ein gelungenes Fest mit feuerwehrtechnischen Vorführungen, Musik und Tanz und hervorragender Versorgung. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dass der Tag der offenen Tür gelungen ist.

Peter Schmidt

Ehrenamtlicher Bürgermeister

Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Ortsteil Trampe:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18 – 19 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

Ortsteil Tuchen-Klobbicke:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 – 17 Uhr, im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, Tel: 033451/ 304

Der Bürgermeister ist privat unter der Telefonnummer 033451/60065 und per Fax unter der Nr. 033451/60826 zu erreichen.

Einladung zum 90-jährigen Jubiläum der Löschgruppe Tuchen-Klobbicke

Programm für Groß und Klein am 30. August

Liebe Breydiner, egal wie wir es drehen und auch wenden, die 90 bleibt und spricht Bände!

Bände von Freude und auch von Leid.

Es ist viel geschehen in dieser langen Zeit.

Um all das zu feiern, laden wir euch ein am 30. August mit uns zu feiern.

Beginnen wollen wir um 15 Uhr am Gerätehaus in Tuchen, bei Kaffee und Kuchen.

Die Kinder der Kita „Schlossgeister“, die Jugendfeuerwehr Tuchen-Klobbicke sowie die Johanniter-Unfallhilfe werden den Nachmittag mitgestalten.

Natürlich ist auch die Fahrt im Feuerwehrauto möglich.

Nach kleinen Wettkämpfen – Klein gegen Groß – kann man sich auch mit deftigen Sachen aus der Gulaschkanone oder vom Grill stärken.

Die Kameraden der Löschgruppe freuen sich auf einen schönen Nachmittag bei Lust und guter Laune.



Auch an unseren Magirus Deutz denken wir gern zurück.



Die Kinder der Kita „Schlossgeister“ beim Auftritt 2009 zu unserem 85. Feuerwehrjubiläum in Tuchen-Klobbicke.



Strahlende Sieger beim Amtsfeuerwehrtag 2014 in Biesenthal – die Kinder der Jugendfeuerwehr Tuchen-Klobbicke

Informationen zu diesjährigen Seniorenbusreisen

Anmeldung zur Oktoberfahrt bis 18. August

Liebe Seniorinnen und Senioren, die Haushaltssperre der Gemeinde betrifft natürlich auch die Haushaltsstelle „Seniorenbetreuung“. Trotzdem bin ich von vielen Senioren der Gemeinde darauf angesprochen worden, eine Busfahrt auf eigene Kosten zu organisieren.

Ich biete deshalb eine Seniorenbusreise am 10. Oktober zum Oktoberfest auf dem Spargelhof in Klaistow an.

Das Oktoberfest beginnt um 19 Uhr, es spielen die „Nieplitztaler Musikanten“ zum Tanz und zur Unterhaltung. Es gibt gutes Essen und original Oktoberfestbier. Der Eintritt kostet 6 EUR. Mein Vorschlag wäre, nachmittags gegen 14 Uhr zu starten, unterwegs Kaffee zu trinken und vor dem

Oktoberfest den Spargelhof zu besichtigen, auf dem zu dieser Zeit die 11. Berlin-Brandenburgische Kürbisausstellung stattfindet.

Für das Oktoberfest habe ich erst einmal Karten reservieren lassen, bis zum 30. August muss ich dem Veranstalter Bescheid geben. Die Busreise würden wir in gewohnter Weise mit „Melanie-Reisen“ durchführen.

Liebe Seniorinnen und Senioren, gebt mir bitte bis Mitte August (18. August) eine Information, ob Interesse an der Fahrt besteht. Ich bin telefonisch unter der Telefonnummer 60065 erreichbar.

Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Sommerfest der Kita „Schlossgeister“ am 11. Juli war einfach toll ...

In jedem Jahr veranstaltet unsere Kita „Schlossgeister“ mit unseren Jüngsten für die Eltern, Großeltern und Dorfbewohner ein Sommerfest, auf dem die Schulanfänger verabschiedet werden und für alle Teilnehmer ein tolles Fest geboten wird. Für mich war das diesjährige Sommerfest ein absoluter Höhepunkt, das Wetter war herrlich, es sind viele, viele Leute gekommen, die Stimmung konnte gar nicht besser sein, es folgte für alle ein Programmhöhepunkt nach dem anderen. Das Fest begann mit einem schönen Kinderprogramm der Kita, es folgte der Auftritt einer Jugendtanzgruppe aus Eberswalde und, und, und. Den äußeren Rahmen bildete eine Kaninchenausstellung von Hartfried Brunow aus Klobbicke und die Ausstellung eines Mutterschafes mit Lamm von Mathias Seefelde aus Trampe. Aber auch

Exoten konnten besichtigt bzw. in die Hände genommen werden. Gut angenommen wurden die Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto der Tramper Kameraden und das Reiten auf den Ponys von Molly's Pferdehof.

Aber auch für gutes Essen und Trinken war gesorgt, die fleißigen Muttis hatten Kuchen gebacken, Taßlers Bratwürste schmeckten vorzüglich. Für die Schulanfänger hatte die Leiterin der Kita noch ein besonderes Highlight parat, sie konnten die Nacht in der Einrichtung verbringen mit dem Backen von Knüppelkuchen am Abend und einer kleinen Nachtwanderung in den Schlosspark.

Ich bedanke mich bei allen, die den Kindern und Erwachsenen einen so schönen Nachmittag gestaltet haben.

Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Vertreter der Fachwerkkirche Tuchen beim Brandenburgtag in Spremberg präsent

Beim diesjährigen Brandenburgtag in Spremberg war eine Festtafel für engagierte Ehrenamtler aus dem ganzen Land eingerichtet, an der auch Vertreter unseres in der Gemeinde ansässigen Vereins Fachwerkkirche Tuchen e. V. Platz nehmen durften. Auch mit einem Informationsstand machte der Verein auf sein umfangreiches Wirken im Bereich der Kultur, der Jugendarbeit, des Klimaschutzes und Energieeinsparung und nicht zuletzt bei der Belebung alter Handwerkskunst aufmerksam.

Die Ehrung für unseren Verein Fachwerkkirche Tuchen e. V. zeigt, dass sein aktives Wirken über die Grenzen der Gemeinde hinaus bekannt ist und Anerkennung findet.

Vielen Dank, liebe Mitglieder des Vereins Fachwerkkirche Tuchen e. V., für euer ehrenamtliches Engagement.

Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Marienwerder

Sprechstunde des Bürgermeisters

mittwochs von 17 – 18 Uhr
im Gemeindezentrum Marienwerder

Sprechstunde des Ortsvorstehers

immer am 1. Donnerstag des Monats
18 – 19 Uhr im GZ Marienwerder

Dankeschön

Sehr geehrte Einwohner/innen und Gäste unserer Gemeinde, zunächst möchte ich mich für die hohe Wahlbeteiligung und das hervorragende Wahlergebnis bezüglich meiner Wählergruppe und für mich persönlich herzlich bedanken.

Ich lade Sie ein, an unseren öffentlichen Sitzungen teilzunehmen und biete, wie es gute Tradition ist, eine Sprechstunde für all Ihre Anregungen und Wünsche an.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Die Sprechstunde findet im Ortsteil Melchow im „Touristischen Begegnungszentrum Lindengarten“ oder im Ortsteil Schönholz im „Landgasthof Sempff“ statt. Eine Terminabsprache unter der Rufnummer 03337 / 42 56 99 ist wünschenswert. Weiterhin können Sie mir Ihre Wünsche und Anregungen jederzeit unter buergermeister@melchow.de senden.

Termine

25.08.2014	17.30 Uhr	Melchow
08.09.2014	17.30 Uhr	Melchow
22.09.2014	17.30 Uhr	Melchow
13.10.2014	17.30 Uhr	Schönholz
10.11.2014	17.30 Uhr	Melchow
17.11.2014	17.30 Uhr	Melchow
15.12.2014	17.30 Uhr	Melchow

Änderungen vorbehalten!

Ronald Kühn

Ehrenamtlicher Bürgermeister

Öffnungszeiten des Kompostierplatzes

Nicht für gewerbliche Zwecke und nur für Melchower Bürger! An folgenden Samstagen ist in der Zeit von 9 - 11 Uhr der Kompostierplatz Melchow geöffnet:

02.08., 16.08., 13.09., 27.09., 11.10., 25.10., 08.11., 22.11., 06.12.

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Mo, Mi 9 bis 13 Uhr

Di 9 bis 10 Uhr und von 11.30 bis 17 Uhr

Do 9 bis 13.30 Uhr, Fr geschlossen

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin

Di, 17 bis 19 Uhr, Voranmeldung erbeten

Information zum Ablagerungsplatz Tempelfelde

Der Ablagerungsplatz kann für alle Anwohner der Gemeinde Sydower Fließ mit ihren Ortsteilen Grüntal und Tempelfelde weiterhin kostenfrei genutzt werden. Den Anweisungen von Herrn Heinrich, Mitarbeiter des Kommunalservice Breydin / Sydower Fließ, zum geeig-

neten Verkippen der kompostierfähigen Abfälle ist Folge zu leisten.

Kompostierfähige Abfälle können an folgenden **Samstagen** in der Zeit von **9 bis 13 Uhr** abgegeben werden:

30.8., 27.9., 25.10., 22.11.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Die nächsten Sprechstunden finden wie folgt statt: **28. August**

16.30 Uhr – 17.30 Uhr

Grüntal, Sekretariat der Grundschule, Dorfstraße

18.00 Uhr – 19.00 Uhr

Tempelfelde, Gemeindebüro

Grüntaler Straße 14

Klaus-Peter Blanck

Ehrenamtlicher Bürgermeister

Erntefest in Grüntal

Vormerken: 12./13. September!

Während die Ernte in vollem Gange ist, wird in Grüntal schon das diesjährige Erntefest organisiert. Es wird am 12. und 13. September stattfinden.

Nach einem musikalischen Highlight und einem Volleyballturnier am Freitag wird das Fest am Samstag auf dem Schulhof der Grundschule Grüntal seinen Höhepunkt haben. Die Veranstalter erwarten wieder einen bunten Umzug mit Erntewagen, Pferdekutschen und geschmückten Fußgängern. Der Kreativität ist dabei, wie in jedem Jahr, keine Grenze gesetzt. Ein bunter Familiennachmittag mit verschiedenen Programmpunkten erwartet die Gäste. Am Abend wird dann, wie gewohnt, unter

Jagdgenossenschaft Grüntal-Melchow informiert – Pachtauszahlung Jagdjahr 2013/2014

Am 16. August – 15 Uhr zahlt die Jagdgenossenschaft Grüntal-Melchow die Jagdpacht für das Jagdjahr 2013/2014 aus. **Ort:** Sportplatz Grüntal; anschließend lädt die Jagdgenossenschaft gemeinsam mit den Jagdpächtern (Jägern) zum gemütlichen Beisammensein ein.

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft

der Erntekrone das Tanzbein geschwungen.

Also, liebe Grüntaler und Gäste, plant diesen Termin schon jetzt fest ein und macht euch Gedanken, wie ihr euch in diesem Jahr beim Festumzug präsentiert. Mannschaften, die gerne beim Volleyballturnier teilnehmen möchten, können sich unter der Telefonnummer 03337-46118 oder persönlich bei Herrn Behrend anmelden.

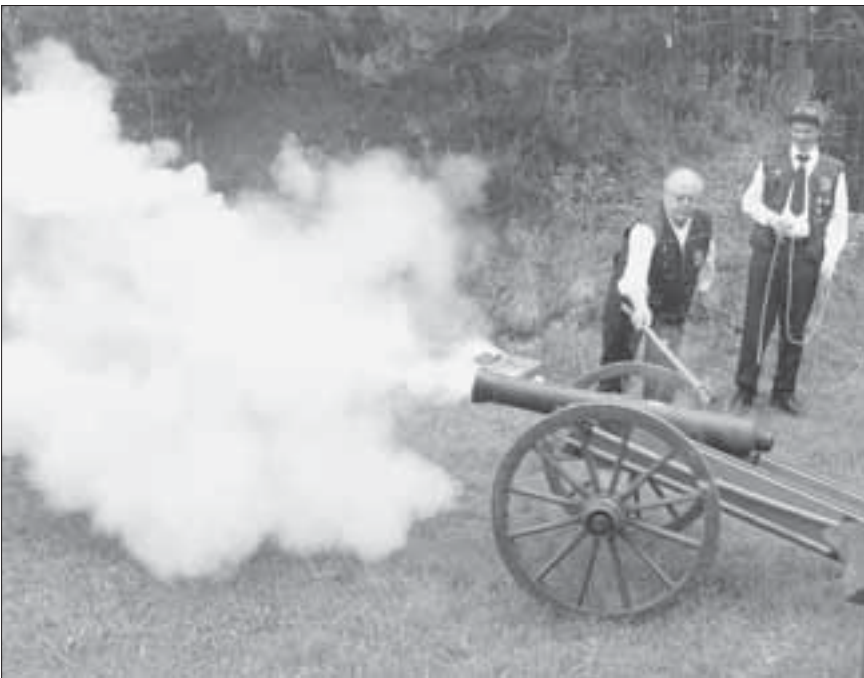
Das genaue Programm kann der Septemberausgabe oder den aushängenden Plakaten entnommen werden.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein gelungenes Fest.

Die Organisationsgruppe Erntefest

Schützenfest der Schützengilde Tempelfelde 1861 e.V.

Danke an alle Beteiligten



Das diesjährige Schützenfest der Tempelfelder Schützengilde fand am 24. Mai auf dem Trap-Schießstand in Tempelfelde statt. Als Gäste konnten wir Schützen aus Werneuchen, Bernau, Wandlitz, Biesenthal und Rüdnitz begrüßen.

Unser Vorsitzender Joachim Knaack begrüßte alle Schützenschwestern und Schützenbrüder und gab das Kanonenböllern vom Schützenverein Rüdnitz frei. Unser Schützenbruder Bernd Wolter organisierte ein Späßschießen. Bernd Wolter, Jürgen Giese und Klaus Weißbrodt stifteten Preise. Den ersten Preis stiftete der Spargelhof Jürgen Giese. Den ersten Preis gewann Henri Hammermeister. Den zweiten Preis gewann Wilfried Rößler aus Rüdnitz. Fast alle Beteiligten gewannen einen Preis. Nach der Preisvergabe wurde das neue Königshaus proklamiert. Inzwischen nagte der Hunger bei den Anwesenden und demzufolge wurden Kaffee und Kuchen, Bratwurst und Steakfleisch konsumiert. Dank an die jungen Griller vom Spargelhof. Bei flotter Discomusik von DJ.Katscha sangen und schunkelten die Schützenschwestern und Schützenbrüder mit. Das Wetter war warm und sonnig. Jürgen Giese stellte einen Kühlwagen für die kalten Getränke bereit.

Es war ein gelungenes Fest. Dank an alle Beteiligten die geholfen und gesponsert haben.

Ergebnisse

Am Vorabend des Schützenfestes fand auf dem Schießstand der Gilde das Königsschießen statt.

Schützenkönig	Uwe Zacharias
1. Ritter	Matthias Rink
2. Ritter	Sven Weigner
Schützenkönigin	Marlies Schuldt
1. Hofdame	Heike Knaack
<i>Der Vorstand</i>	

Erfolgreiches 5. Dorf- und Vereinsfest in

Fröhliche Gesichter, glückliche Kinder und tolle Unterstützer

Das 125-jährige Bestehen des Gesangsvereins Harmonie Tempelfelde e. V. war Thema des 5. Dorf- und Vereinsfestes am 05.07.2014 in Tempelfelde. Auch für dieses Fest waren einige Überraschungen und grundlegende Neuerungen geplant.

Das Fest begann um 14.00 Uhr bei angenehmen Temperaturen mit dem Umzug durch den Ortsteil. Begleitet wurde der Umzug durch die Schalmeyenkapelle "Zur Bismarckquelle", die nach dem Umzug mit einem Platzkonzert für Stimmung sorgte.

Der Eröffnung des Festes durch den Bürgermeister der Gemeinde, Klaus-Peter-Blanck, folgte der Auftritt des Gesangsvereins Harmonie mit 19 Sängern unter Leitung der Chorleiterin Frau Henning. Mit deutschem Liedgut zeigte der Chor sein Können und stellte damit den Höhepunkt des Festes dar.

Für die Nachmittagsversorgung mit Kaffee und Kuchen sorgte, wie gewohnt, die Ortsgruppe der Volkssolidarität gemeinsam mit dem Gesangsverein.

Die musikalische Begleitung am Nach-

mittag lag in den Händen und Stimmen der Old Boys & Lady, die ein breit gefächertes Repertoire für alle Altersgruppen boten.

Natürlich fehlten auch das Luftgewehrschießen, Glücksziehen und Kegeln nicht. Sylvia Müllers Trödelmarkt war ein großer Erfolg. Danke an Helga Schulz für ihre Unterstützung dabei. Der eingemommene Betrag wird als Spende dem Förderverein übergeben.

Aufgrund der vielen Kinder, die sich auf unseren Festen immer sehr wohl fühlen, wurde für sie eine ganze Reihe von Höhepunkten geplant. Dazu zählten der erstmalige Einsatz des Spieleanhängers der Biesenthaler Feuerwehr mit der Riesenhüpfburg und weitere Spiele auf dem Sportplatz. Vielen Dank nach Biesenthal! Die Kameraden der Feuerwehr, wie Stefan, Benny, Patrick, Rick, Ronny, Thomas und die Mitglieder des Fördervereins der Löschgruppe, Conny und Yvonne, betreuten dort die Kinder. Danke dafür!

Auf dem Sportplatz stellte sich zum ersten Mal Anne-Sophie Fliß von der

Tempelhof-Reitschule aus der Siedlung mit ihren Island-Ponys vor. Die Kinder waren begeistert von dem Angebot, einmal auf dem Rücken von Pferden sitzen und reiten zu dürfen. Die Island-Ponys sind auf Grund ihrer geringen Größe ideal auch für Kinder geeignet.

Die Kita-Erzieherinnen der Kita „Wichelhaus“ standen bereit, um die Kinder u.a. mit fantastischen Schminkideen in Gespenster, Clowns, Star-Wars-Figuren u.a. zu verwandeln. Manche Kinder waren von Ihren Eltern nur an Hand ihrer Kleidung wieder zu erkennen. Nancy Weigner hatte ganze Arbeit geleistet. Danke den Kita-Erzieherinnen.

Damit nicht genug – beim Kinder-Mitmach-Zirkus von Jacqueline Massé konnten die Kinder auf der Ballkugel, dem Drahtseil oder mit den Jonglierstäben ihr Balancegefühl, ihre Geschicklichkeit und ihren Mut testen. Das war sehr interessant zu beobachten und hat den Kindern viel Spaß bereitet. Für 2015 ist der Auftritt unserer Kinder geplant, die sich auf verschiedenste Weise kreativ, musisch oder sportlich betätigen. Also, liebe Eltern



Tempelfelde

und Kinder, meldet euch bei uns.

Der Eismann aus Schönow bot sehr gute Eis-Kreationen an. Besonders das grüne, die Zunge färbende Eis war bei den Kindern begehrt.

Das Catering hat uns in diesem Jahr nicht überzeugt. Wir hatten gehofft, dass sich die Qualität vom Vorjahr wiederholen würde. Für 2015 muss eine andere Lösung gefunden werden.

Die musikalische Begleitung ab 20.00 Uhr lag in den bewährten Händen von Lutz Neumann und Henry Ebel.

Die im Jahr 2013 ausgefallene Feuershow konnte dieses Jahr stattfinden und stellte den abendlichen Höhepunkt dar. Auch dieser Programmpunkt war neu.

Die Koordinierung der einzelnen Programmteile lag in den Händen von Norbert Weigner vom Gesangsverein. Gesangsverein, Förderverein der Löschgruppe und der Billardverein waren auch maßgeblich an der Vorbereitung und Ausgestaltung des Festplatzes beteiligt. Nicht vergessen werden darf in dem Zusammenhang, dass beim letzten Einsatz auf dem Platz am 27.06.2014 auch Nicht-Vereinsmitglieder wie Sybille und Co. beteiligt waren. Danke an alle!

Über alldem stand das wachsame Auge der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Tempelfelde unter der Führung von Heiko Schulz, Axel Wegner und Mike Pomreinke. Sie leisteten die Hauptarbeit bei der Sicherstellung des Festes. Bei Temperaturen von 30 ° sicherten sie in ihrer funktionellen und wenig sommerlichen Einsatzbekleidung die Einsatzbereitschaft. Vielen Dank, Jungs! Leider nahm das die anwesende Lokalpresse zum wiederholten Mal nicht zur Kenntnis.

In diesem Zusammenhang muss erwähnt werden, dass die Kameraden der Feuerwehr beim diesjährigen Amtsausscheid bei den Männern den 2. Platz belegten. Die Jugendfeuerwehr belegte in ihrem ersten Wertungswettkampf in der AK I einen sehr guten 6. Platz. Glückwunsch! Das intensive Training hat sich gelohnt und gibt den Tempelfelder Bewohnern ein Gefühl von Sicherheit. Auf die Feuerwehr ist Verlass!

Die notwendig gewordene Modernisierung der Elektroanlage auf dem Platz erfolgte durch Bernd Räling und Eberhard Schulz und sicherte einen störungsfreien Ablauf.

Eberhard Schulz installierte in tagelanger mühseliger und ehrenamtlicher Ar-

beit die neue Anlage. Danke, Eberhard! Die finanziellen Mittel dafür stellte dankenswerter Weise die Gemeinde zur Verfügung.

In diesem Jahr wurden erstmalig Stände in den Festplatzbereich integriert. Somit hatten die Kita-Erzieherinnen, die Betreiber vom Trödelmarkt und des Verkaufstandes die Möglichkeit, dem Festprogramm auf dem Platz beiwohnen zu können.

Dieses schöne Fest wäre ohne die finanzielle oder materielle Unterstützung der Gemeinde und von Sponsoren nicht möglich gewesen. Jedes Jahr gelingt es uns, ausreichende finanzielle Mittel für die Gestaltung des Festes zu gewinnen. Es würde zu weit führen, hier alle aufzuzählen. Aus diesem Grund hing am Tag des Festes im Eingangsbereich des Platzes ein Banner, auf dem alle Sponsoren aufgeführt sind. Auf der Startseite von www.tempelfelde-online.de ist das Banner weiterhin zu finden. Vielen herzlichen Dank allen Sponsoren.

2015 wird das Fest unter der Führung

des Fördervereins der Löschgruppe organisiert. Viele Ideen sind bereits eingegangen. Weitere Vorschläge sind gefragt.

Wir halten am Termin – erstes Juli-Wochenende (04.07.2015) – fest. Wir hoffen, dass sich die Häufung der Veranstaltungen und Feste, wie in diesem Jahr, nicht wiederholt. Offensichtlich gibt es keine Standardtermine für Wukensee-fest und Flößerfest, die ebenfalls an diesem Wochenende stattfanden. Schade eigentlich.

Vielen Dank nochmals an alle an der Vorbereitung und Durchführung Beteiligten.

N. Weigner

Vorstand Gesangsverein Harmonie

W. Beck

Vorstand Förderverein der Löschgruppe

i

Fotos vom Fest sind auf www.tempelfelde-online.de zu finden.

Biesenthaler Froschkönig-Rallye mit Ulli Unke

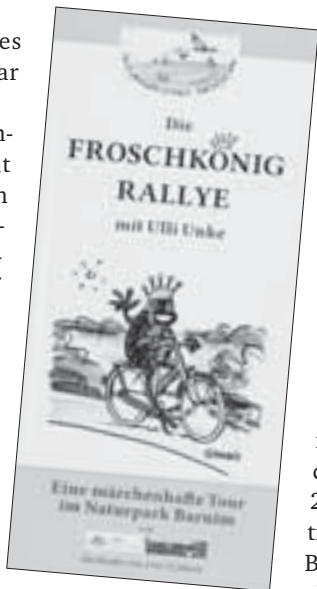
So wird der Ausflug in die Natur richtig spannend

Die schönste Zeit des Jahres liegt unmittelbar vor uns.

Ferien, Urlaub, Sonnenschein und vielleicht schöne Wanderungen und Ausflüge in die zauberhafte Natur um Biesenthal könnten da auf dem Programm stehen.

Wir laden besonders Kinder ein, gemeinsam mit Eltern, Geschwister, Lehrern oder Erziehern, das interessante Umfeld von Biesenthal zu erkunden.

Dabei könnt ihr auf den „Spuren“ von



Ulli Unke, der Rotbauchunke aus dem Naturpark Barnim, wandern oder radeln.

Der Flyer mit der Wegbeschreibung ist in der Tourist-Information im Alten Rathaus am Marktplatz erhältlich. Wer sich an dem Fragespiel auf dem Flyer beteiligt, erhält bei Abgabe des Flyers in der Tourist-Information ein Tierposter.

Sollten mehr als 10 Teilnehmer mitmachen, gibt es für die richtigen Antworten am 29. November auf dem traditionellen Weihnachtsmarkt in Biesenthal eine Verlosung.

Wir wünschen viel Spaß.

Familienpass Brandenburg

600 Freizeitideen für ein ganzes Schuljahr

Auch in diesem Jahr ist der Familienpass Brandenburg wieder in der Tourist-Information gegen eine Schutzgebühr von 2,50 € erhältlich.

Der Familienpass 2014/2015 bietet:

- Familienfreundliche Angebote für ganz Brandenburg
- Über 600 Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen
- Alle Eintritte deutlich im Preis reduziert

- Für ein ganzes Schuljahr voller Abwechslung
- Mit Landkarte und genauer Beschreibung
- Mit attraktivem Gewinnspiel

Also auf in den Familienausflug, egal ob mit Eltern, Großeltern, Onkeln, Tanten oder Babysittern – Brandenburg ist riesig für alle und hat so viele Ziele – es reicht für's ganze Schuljahr.

Neuer Service der Touristinformation

Ab sofort erhalten Sie in unserer Touristinformation Eintrittskarten über das Ticketportal ReserviX.

Über 30.000 Veranstaltungen von 3.000 Veranstaltern sind bundesweit verfügbar.

Ein aktuelles Plakat in der Touristinformation informiert Sie monatlich über eine Auswahl der jeweils stattfindenden Events.

Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Vorstand
Tourismusverein Naturpark Barnim e.V.

Tourismusverein informiert

**Tourist-Information, Am Markt 1
16359 Biesenthal – Im Alten Rathaus**
Tel. / Fax: 0 33 37 – 49 07 18
Homepage: www.barnim-tourismus.de
E-Mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten bis 14. September

Di, Do	09.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr	09.00 – 14.00 Uhr
Sa	10.00 – 14.00 Uhr
So	10.00 – 14.00 Uhr

Sollten Sie außerhalb dieser Öffnungszeiten Fragen haben, sind wir gern im Bahnhof Wandlitzsee für Sie da. Dort erreichen Sie uns wie folgt:



**Tourist-Information
Bahnhofsplatz 2 –
Im Bahnhof Wandlitzsee
16348 Wandlitz**

Tel.: 03 33 97 / 67 277
Fax: 03 33 97 / 67 279
E-mail: wandlitz@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten bis Oktober

Mo	10.00 – 16.00 Uhr
Di	10.00 – 17.00 Uhr
Do	10.00 – 18.00 Uhr
Fr	10.00 – 18.00 Uhr
Sa	10.00 – 17.00 Uhr
So	10.00 – 15.00 Uhr

Der Vorstand
Tourismusverein Naturpark Barnim e.V.

Neue Rad- und Wanderkarten in der Tourist-Information

Neu im Kartensortiment der Tourist-Information sind drei Rad- und Wanderkarten im Pocket-Format 60 x 44 vom Klemmer Verlag. Diese neuen Karten sind GPS-geeignet und enthalten bereits die Knotenpunkte des neuen Knotenpunkt-Orientierungssystems. Der Maßstab beträgt 1:50.000.

Erhältlich sind:

Wandlitz-westlicher Barnim,
Angermünde-Chorin sowie Eberswalde-Chorin zum Preis von je 3,90 €.

Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Barnim e.V., 16359 Biesenthal, Bebelstr. 19
Tel. 03337 - 40051

Bibliothek Biesenthal, Tel. 451 007 – Öffnungszeiten und Verleih:

Dienstag 10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 17.00 Uhr

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG
4. August	13.00 Uhr	Kartenspiele
6. August	14.00 Uhr	Urania-Vortrag: Kubas Osten – das dunkelhäutige Gesicht der Insel; Referent: Herr Dipl.-Ing. Günther
7. August	14.00 Uhr	Sport in der ... (Saal der Möbelfolie)
11. August	13.00 Uhr	Kartenspiele
	17.00 Uhr	Hobbykurs (Stricken, Häkeln, Basteln)
13. August	14.00 Uhr	Grillnachmittag
14. August	14.00 Uhr	Sport in der ... (Saal der Möbelfolie)
18. August	13.00 Uhr	Kartenspiele
20. August	14.00 Uhr	„Wie wichtig ist die Patientenverfügung?“ Frau Markert vom Sozialdienst der VS Barnim beantwortet Fragen dazu u.a.
21. August	14.00 Uhr	Sport in der ... (Saal der Möbelfolie)
25. August	13.00 Uhr	Kartenspiele
	17.00 Uhr	Hobbykurs (Stricken, Häkeln, Basteln)
27. August	14.00 Uhr	Geburtstag des Monats
28. August	14.00 Uhr	Sport in der Turnhalle

Informationen:

Mitgliedsbeiträge können ab sofort in der Begegnungsstätte Montag und Mittwoch zwischen 13 und 16 Uhr oder beim zuständigen Kassierer entrichtet werden.

Bei Interesse an Tages- oder Mehrtagesfahrten mit dem Busunternehmen „Schorheidetouren“ sollten die Wünsche notiert und in der Begegnungsstätte abgegeben werden.

Die Rentenberatung findet jeden 2. Mittwoch im Monat in der Begegnungsstätte durch Herrn Gaethke statt. Um Anmeldung wird gebeten!

Die Räumlichkeiten der Volkssolidarität sind auch für jedermann – egal, ob Mitglied der Volkssolidarität oder welchen Alters – geöffnet. Interessenten sind herzlich eingeladen!

Vorschau für den 8. Oktober: „Backen ganz einfach“ – Tipps und Tricks mit Marina Köhler, Konditorin

– Änderungen vorbehalten –

Die Mitarbeiter der Begegnungsstätte und Bibliothek Biesenthal laden herzlich ein!

Marina Köhler / Ilona Derks

Taiji üben und ins Gleichgewicht kommen

Probestunden sind jederzeit möglich

Wie finde ich die Balance im Leben: Zwischen Ruhe und Bewegung, Anspannung und Entspannung, Multitasking und konzentrierter ungeteilter Aufmerksamkeit?

Eine gute Möglichkeit dazu bietet das Taiji-Training im Kulturbahnhof:

Jeden Freitag von 10.30 bis 12 Uhr führe ich in die „Klassische Form“ des Taiji ein. Wir üben entspannte fließende Bewegungen in achtsamer Konzentration und fördern damit unsere körperliche und geistige Flexibilität und unser alltägliches Stressmanagement. Die Trai-

ningsstunden sind für alle offen, jede/r kann in das laufende Programm neu einsteigen und in einer Probestunde die Bewegungen für sich ausprobieren.

Für eine Übungsstunde (1 ½ Stunden) sind 6,50 € zu bezahlen, für 10 Mal (Zehnerkarte) 60 €. Ehrenamtlich aktive Vereinsmitglieder zahlen 4,50 € (10x = 40,- €). 1. Trainingstermin nach den Sommerferien: 29. August, 10.30 Uhr

Eine Reise von tausend Meilen beginnt mit dem ersten Schritt (Laotse)

Herzlich Willkommen!

Claudius Loga

Medien in allen Lebenslagen von uns für Sie

Viele meinen, Bücher und so'n Kram, darauf kann man doch verzichten. Wer braucht das schon? Na alle! Der eine liest jeden Tag die Zeitung, die nächste kann auf die monatliche Gartenzeitschrift nicht verzichten. Manches Kind hört jeden Abend zum Einschlafen eine Geschichte, im Idealfall von Mama oder Papa vorgelesen, oder es handelt sich um ein Hörbuch.

Wer in der Natur unterwegs ist, stößt immer wieder auf Fragen. Was blüht denn da? Welcher Pilz ist das? Welches Tier lief denn hier? Um welchen Baum handelt es sich? Es macht niemanden dümmer, einmal zum Buch zu greifen und seiner Neugier nachzugeben. Hat man erst einmal das richtige Buch in der Hand, kann es passieren, dass man noch dies und das nachschlägt und sich festfrisst. Herzlichen Glückwunsch! Lesen verlangt oft nach mehr, hat man erst einmal angefangen. Die Bibliotheken warten nur auf solche Leute!

Für die echten Leseratten in unserem Ort gibt es sehr gute Nachrichten. In diesem Jahr sind einige Sonderwünsche drin beim Bücherkauf. Die Stadtverordneten haben uns einen akzeptablen Etat für neue Medien zukommen lassen. Inzwischen sind schon einige schöne Bücher eingetroffen, die nur darauf warten, entdeckt zu werden. Was wäre der Sommer ohne lesen! Ob in einer Affenhitze in der heißen Siesta oder bei Regen im Zelt auf dem Campingplatz, abends im Bett oder wenn es echt spannend ist immer zwischendurch: Bücher bereichern unser Leben mit Ratschlägen oder Geschichten, Fakten oder Phantasie, egal, her damit!

In der Zeit vom 5. bis 21. August ist die Bibliothek wegen Urlaubs geschlossen. Bitte denken Sie daran, sich vorher mit Büchern usw. einzudecken, damit Sie nichts vermissen!

Ilona Derks

Biesenthaler Senioren besuchten den Rosengarten Forst

Rosenduft und Farben in über 100-jährigem Landschaftspark

Aus Anlass der diesjährigen Seniorenwoche begaben sich Mitglieder der Volkssolidarität am trüben Morgen auf Reisen. Trotz des zeitigen Aufstehens waren die Reisenden guter Dinge. Leider konnten zwei Teilnehmer nicht mitfahren. Ausgerechnet am Vortag erlitten sie einen Unfall. Wir wünschen gute Besserung!

Die Fahrt bis Forst ging schnell voran bei guter Musik und gutem Service. Beim Blick aus dem Fenster wollte aber eine Rosenstimmung nicht so recht aufkommen. Wir erreichten Forst und die Sonne kam durch die Wolken. Da merkte man, dass Engel reisen.

Wir fuhren durch ein kleines Städtchen, das in der Vergangenheit ein Zentrum der Textilindustrie bildete – und wer es nicht glaubt – auch die bekannte Forster Heizung wurde dort produziert.

Die Fahrt ging an einem Freibad mit Riesenrutsche vorbei und dann waren wir am Ziel, dem 101-jährigen Ostdeutschen Rosengarten.

Das Parkgelände entstand Anfang des 20. Jahrhunderts durch Flussregulierungen der Neiße und den Bau von Wehranlagen und ist 17 ha groß. Es umfasst den Rosengarten, die Wehrinsel im englischen Landschaftsstil und die Reissigwehrinsel mit Wehranlage und Kunstgarten. Die Führung durch die Anlage war beeindruckend und sehr informativ.

Bereits am Eingang wurden wir durch herrliche Rosenbeete und die Göttin Flora begrüßt. Im Rosengarten erwarteten mehr als 950 Rosensorten die Besucher, die um die Wette dufteten und durch ihre Farben und Formen uns alle in ihren



Bann zogen. Phantasie reich waren auch die Namen, die die Rosen trugen, und von Gräfin Brühl bis zu Konrad Adenauer reichten. Die vielen Rosensorten in den verschiedensten Farben und Formen waren beliebte Fotomotive.

Die Komposition der Rosen in Verbindung mit anderen Blumen in den einzelnen Bereichen des Parks hat alle begeistert. Dem konnten auch die Folgen des Starkregens tags zuvor keinen Abbruch tun. Am Wochenende sollten die jährlichen Rosengartenfesttage stattfinden. Viele Helfer waren unterwegs, um den Garten, der seit 1913 besteht, auf die zahlreichen Besucher vorzubereiten.

Nach den vielen Informationen über

Hochstamm-, Zwergbengal- oder Kletterrosen und andere exotische Gewächse und die einzelnen Abteilungen im Rosengarten stärkten wir uns im Restaurant "Rosenflair".

Die Zeit bis zur Abfahrt des Busses konnte dann jeder selbst gestalten. Da wurde die Wehrinsel besichtigt und über die Holzschnitzarbeiten gerätselt. Die Flussregulierung mit Wehranlage, die große Fischtreppe und ein Blick über die Neiße auf die polnische Seite beeindruckten. Wussten Sie, dass Forst (mit Ausnahme der Autobahnbrücke) keinen direkten Übergang nach Polen hat?

Wessen Füße ermüdet waren, der konnte sich im Café an einem leckeren Eisbecher erfrischen.

Zur Abfahrt traf man sich wieder und tauschte sich über die Eindrücke aus. Alle waren sich einig, das war ein interessanter und schöner Ausflug mit vielen Anregungen. Sicherlich werden einige wiederkommen, denn es gibt noch viel zu sehen. Einige hatten sogar Rosenpflanzen für den Garten erworben.

Alles drängte dann trotz des schönen Tages zur Abfahrt. Das Entscheidungsspiel für Deutschland zum Erreichen des Achtelfinales der Fußball-Weltmeisterschaft stand bevor und wurde auf der letzten Teilstrecke auch im Bus übertragen.

Dagmar Hüske
Volkssolidarität Biesenthal



Ökotipp des Monats August – Rasenpflege

Es ist Sommer. Wie schön ist es da, auf dem kurzgestutzten, frischgrünen Rasen hinterm Haus zu sitzen und sich des Lebens zu freuen. Hier nun einige Tipps, wie sich auch Ihr Geldbeutel und die Umwelt am Rasen mit erfreuen können. Damit der Rasen grün bleibt, muss er in Trockenzeiten gesprengt werden. Achten Sie darauf, abends oder morgens zu wässern. Wenn Sie tagsüber wässern, geht Ihnen viel Wasser durch die Verdunstung verloren, es kommt dann gar nicht bei den Wurzeln an. Ausserdem funktionieren die Wassertropfen wie Brenngläser – der Rasen kann Ihnen verbrennen.

Sprengen Sie den Rasen nicht zu oft. Wenn es vor 2 Tagen kräftig geregnet hat, braucht der Rasen nicht wieder Wasser. Die Rasendecke bildet eine Schutzschicht, die das schnelle Austrocknen des Bodens verhindert, und die Wurzeln sind Meister darin, die vorhandene Feuchtigkeit aus dem Boden aufzunehmen.

Probieren Sie selbst aus, wie wenig Sie sprengen können, dass es Ihrem Rasen noch gut geht. Sie werden bald ein Gefühl dafür entwickeln. Wenn bei Ihnen ab Juli Klee auf dem Rasen blüht, freuen Sie sich darüber, und mähen ihn bitte nicht zu schnell wieder ab, wenn es Sie nicht zu sehr stört. Oder lassen Sie bei einer Kleecke das Mähen 1x weg. Für Honigbienen, Wildbienen und Hummeln ist Klee wertvolle Sommernahrung und Vorbereitung auf den Winter, wenn die Haupteintragszeit (mit der letzten großen Nahrungsquelle durch die Lindenblüte) schon wieder vorbei ist. Eine Anmerkung zum Rasen mähen: Wenn Sie das Vergnügen haben, mit einem vollautomatischen Rasenmäherroboter Ihren geliebten Rasen kurz zu halten, denken Sie bitte an Ihre Nachbarn. Auch, wenn diese Geräte so wundervoll leise sind, und nicht die ganze Nachbarschaft auf Trab bringen, können sie doch nervend für den unmittelbaren Nachbarn sein. Auch für diese Rasenmäher gilt: Sonntags dürfen sie eine Pause einlegen.

Und nun: viel Spass auf und mit Ihrem Rasen!



Wenn Sie Fragen oder Anmerkungen haben, oder einen Themenvorschlag für den Ökotipp des Monats, dann schicken Sie bitte eine Mail an: oeotipp@la21-biesenthal.de

Ein Schlückchen in Ehren...

... will doch keiner verwehren. Menschen gönnten sich schon immer so ein „Schlückchen“ im Alltag und zu besonderen Stunden.

Die Angebote waren vielfältig, aber der Alkohol in ihnen war eben das Besondere.

Er schmeckte, wärmte, befreite. Einfach angenehm. Zwar hat das „Schlückchen“ bis heute seinen Preis, aber es gab eben immer eine Auswahl von schlichten bis zu exquisiten Tröpfchen.

So konnte jeder sein Bedürfnis befriedigen.

In der Marktwirtschaft ist das Angebot an guten Tropfen übermäßig groß. Sie alle zu kosten ist unmöglich.

Doch jeder hat die Möglichkeit sein „Schlückchen“ für besondere Stunden zu finden.

Das Gläschen Sekt zum Wohl des Hochzeitspaares, den trockenen Rotwein für den Abend, beim Mittagstisch den lieblichen Weißwein, zum Grillen das Bier und nach dem Essen muss ein kleiner Verdauungsschnaps her.

Die edlen Tropfen sind längst ein Kulturgut in unserem Lebensalltag geworden.

Der Kontakt mit dem Schlückchen Alkohol durchzieht das tägliche Leben beinahe lückenlos.

Und warum soll es so auch nicht sein? Alkohol ist weder gut noch böse. Ist er doch lecker, aber auch zerstörend.

Deshalb bleibt eine Frage für jeden bestehen: Wie muss mein Umgang mit diesem „Schlückchen“ aussehen?

Die wunderbare Gabe des guten Tropfens wird zum Schrecken, wenn aus dem

Genussmittel ein Rausch- oder Suchtmittel wird.

Besser ist es, sich an dieser Gabe Gottes zu erfreuen. Und das lebenslang ohne ernste Probleme.

Weitere Informationen finden Sie in der Selbsthilfegruppe „Hoffnung“ in Biesenthal.

Wir treffen uns in der Schützenstraße 36 am Mittwoch 6. und 20. August um 19 Uhr.

Weitere Gedanken finden Sie auf der Internetseite – www.shg-biesenthal.de

Im Namen der Gruppe grüßen
R. Meise und Dr. B. Grahl

Im Namen der Gruppe grüßen
R. Meise und Dr. B. Grahl



Wir lassen uns nicht abhängen!!!! – Bahnanbindung Biesenthal

Einladung zum Bürgerforum am 2.9. um 19 Uhr im Kulturbahnhof

Es steht fest, mit dem bevorstehenden Fahrplanwechsel im Dezember 2014 wird Biesenthal abgehängt.

Ein regelmäßiger Umstieg in Bernau von der Regionalbahn (momentan ODEG) auf den Regionalexpress wird dann nicht mehr möglich sein. Die zukünftigen Halte finden Sie unter www.la21-biesenthal.de

Wie kann es sein, dass in einem Ort, in dem die Fahrgastzahlen jährlich steigen, das Angebot des ÖPNV immer weiter reduziert wird? Diese Frage wollen wir Landtagskandidat/innen stellen, am 2.

September um 19 Uhr im Kulturbahnhof Biesenthal.

Was kann die Politik tun, um Möglichkeiten zu schaffen, den ÖPNV auszubauen statt abzubauen?

Was muss geändert werden, damit schlüssige Verkehrskonzepte erstellt werden?

Hören Sie sich an, was die Landtagskandidat/innen zu sagen haben und bringen Sie Ihre eigenen Fragen mit.

Heike Müller

„Kunstunterricht unterwegs“

Galeribesuch des Leistungskurses

Die Lehrerin Frau Jahnke besuchte am Dienstag, den 17. Juni mit den Schülerinnen des Leistungskurses Kunst der 5. Klasse der Grundschule Marienwerder die Galerie im Rathaus Biesenthal.

Sabine Voerster, die seit einigen Jahren

die Ausstellungen für die Galerie im Rathaus Biesenthal konzipiert, empfing die Gruppe. Im Gespräch stellte sich heraus, dass es für alle sieben Schülerinnen der erste Galeribesuch war. Was gehört alles zum Galeriebetrieb? Wie kommt man

mit Künstlern ins Gespräch? Welche Kunstrichtungen sollen in den Ausstellungen präsentiert werden u. a. m. In der aktuellen Ausstellung „Unterwegs“ ist Sabine Voerster, neben Annett Schauß und Henriette von Bodecker, eine von drei Künstlerinnen, die ihre Arbeiten zum Thema „Unterwegs“ präsentieren.

Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Collagen und Fotografien waren zu sehen. Beim Galerierundgang wurde neben der Bildbetrachtung auch Bildinterpretation erfragt. Mit Freude entwickelten die Schülerinnen eigene Gedanken und diskutierten miteinander. Vielseitige Anregungen für den Kunstunterricht wurden nach Hause genommen.

Im Gästebuch hinterließen die Kinder einen Eintrag und nahmen zur Erinnerung an den nicht alltäglichen Schulausflug Kunstpostkarten und Plakate mit nach Marienwerder.



Trainingslager – erfolgreich selbst gemacht

Gut vorbereitet in die neue Saison – alle packten mit an

Die Entscheidung der Voltigierabteilung aus Rüdnitz fiel rasch. Wir organisieren dieses Jahr unser Trainingslager auf unserem eigenen Reitgelände selber, waren sich das Trainerehepaar Hannelore und Gert Zimmermann, die jungen Sportlerinnen und Sportler und Eltern einig. Dies stärkte nicht nur den Teamgeist – sondern entlastete auch die Eltern finanziell, denn es müssen dieses Jahr auch noch neue Turnieranzüge angeschafft werden.

17 Jugendliche im Alter von 5 bis 17 Jahren bereiteten also mit der Unterstützung der Eltern ihr eigenes Trainingslager vor und waren am Wochenende dann voller Elan dabei.

Begonnen haben alle am Samstag mit dem Stalldienst, Koppeln säubern und Pferdepflege. Es folgte ein Erwärmungslauf und Gymnastik, um sich auf die anspruchsvollen Übungen auf den Pferden gut vorzubereiten.



Fotos: Gert Zimmermann

Unterstützt wurde die Gruppe durch die Eltern sowohl beim Training als auch bei der Verpflegung.

Nachmittags wurde auf dem Holzpferd eine neue Kür einstudiert und nach einer Kuchenpause ging es dann erneut auf die Pferde. Das Ende des Trainings wurde dann mit einem gemeinsamen Grillabend eingeläutet. Es gab viele Köstlichkeiten, Stockbrot, Salate, Grillgut uvm.

Am frühen Sonntagmorgen wurde das Training fortgesetzt und fand mittags mit einem großen Topf Spaghetti mit Soße eine kurze Pause, denn nach dem intensiven Training war der Hunger groß. Das

Training wurde dann noch bis in den Sonntagnachmittag fortgesetzt.

„Wir waren selber überrascht, wie gut das Training

gemeinsam gelungen ist, wie diszipliniert alle gearbeitet haben und wie umfangreich uns die Eltern unterstützt haben“, schwärmte Hannelore Zimmerman. „Und mit den intensiven zwei Trainingstagen haben wir eine gute Basis für die kommende Saison gelegt“, ist sich Gert Zimmermann sicher.

Vorausgegangen war einige Wochen vorher ein gemeinsamer Arbeitseinsatz, um die Sportanlage für das Trainingslager optimal vorzubereiten.

Die Turnerinnen und Turner der Abteilung Rüdnitz aus dem RFV Hubertus Zepernick sind damit für die anstehende Saison gut vorbereitet. „Wir können aber trotzdem in den nächsten Monaten noch neue Mitglieder gut integrieren. Platz ist auf jeden Fall noch genug auf der Anlage“, warben Zimmermanns für den Voltigiersport.

Wer sich für eine Mitgliedschaft interessiert, kann sich bei uns melden (Tel: 03338-761470), oder einfach am Dienstag oder Donnerstag um 16.30 Uhr oder am Sonnabend um 9.30 Uhr zum Training vorbeikommen. Die Reitanlage findet man in Rüdnitz OT Albertshof, Schulstr. 3.



Sponsoren im WM-Fieber

Sportangebot des SV Biesenthal mit viel Engagement unterstützt

Ohne ein gutes Sponsoring sind erfolgreiche Sportgemeinschaften heute kaum zu führen. Der SV Biesenthal freut sich, dass sein Wirken und Bemühen um ein breites Sportangebot in der Naturparkstadt intensiv anerkannt und gewürdigt wird.

So konnte Dietmar Groß, der Vorsitzende des SV Biesenthal 90, unlängst voller Freude die Sponsoren und Freunde seines Vereins, die im unmittelbaren Vorfeld der Fußball-WM zum C-Jugendfußballturnier eingeladen waren, auf dem Heideberg herzlich begrüßen und sie zu einem deftigen Frühstück bitten. Bei dieser Gelegenheit bekamen alle einen von der Firma Auto-Kuß spendierten WM-Schal überreicht, mit dem sie sich präsentierten (siehe Foto). Ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit zum Sport und zum Verein, wie auch der wieder in Biesenthal weilende Ex-Fuß-



ballnationalspieler Jörg Heinrich betonte. Dem engagierten Wirken aller Sponsoren ist es auch zu verdanken, dass der SV Biesenthal ein bedeutender gesellschaftlicher Faktor im Leben der Stadt ist und z.B. ein so wunderschönes

Kinderfest mit ca. über 700 Teilnehmern organisieren und durchführen konnte. Übrigens: Sponsoren kann man nie genug haben.....

Hans Felkel

Fußballer des SV Freya Marienwerder informieren

Saisonstart 2014/2015

Bis zum 8. August heißt es für die F-Junioren des SV Freya Marienwerder Sommerpause. Ausruhen, Erholen und einfach die Ferien genießen. Sicherlich,

der Ball ruht nicht ganz. Das entscheidet jeder selbst. Am Montag, 11. August beginnt dann um 17 Uhr pünktlich wieder das Training für die Mannschaft. Trai-

ningstage sind dann immer Montag und Mittwoch von 17 Uhr bis 18:30 Uhr.

Übungsleiter Stefan plant in Vorbereitung auf die Spielsaison für das Wochenende um den 16. August ein Turnier mit 4 Mannschaften. Ebenso ist ein Stadionbesuch mit Fußballspiel Union Berlin für September geplant. Die Vorbereitung laufen.

Für die neue Saison wünscht sich Übungsleiter Stefan von seiner Mannschaft vor allem Spaß am Fußball, Fairness, Engagement und Teamgeist. Gewinnen ist schön, steht aber nicht im Vordergrund. Viel lieber sollen Spielfluss, Ballsicherheit und Mannschaftsgefühl trainiert werden. Es geht nicht um einen Spieler, die Mannschaft steht im Vordergrund.

Wie in der letzten Saison werden die F-Junioren auch wieder Freundschaftsspiele mit bekannten Vereinen der Umgebung bestreiten. Die Kooperationen zum 1. FC Finowfurt, LOK Eberswalde, Fortuna Britz, SV Basdorf und weitere werden gepflegt.

Für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen seitens der Eltern bedanke ich mich. Sport frei!

*ÜL Stefan Bartsch
SV Freya Marienwerder*



*Müttermannschaft des SV Freya Marienwerder und 1. FC Finowfurt
Gelbe Trikots Marienwerder/blau Trikots Finowfurt*



Unsere Vätermannschaft SV Freya Marienwerder / 1. FC Finowfurt

Familienturnier zum Saisonabschluss

Eltern und Junioren in sportlichem Wettstreit

Die Idee, ein Familien-Turnier gemeinsam mit den F-Junioren des 1. FC Finowfurt zu veranstalten, kam uns spontan. Beide Vereine kennen sich von Trainings- und Punktspielen sowie Turnieren gut.

Am 14. Juni war es dann soweit. Beide Mannschaften kamen gut vorbereitet zum Turnier. Die Eltern des SV Freya Marienwerder hatten im Vorfeld die eine oder andere Trainingseinheit absolviert. Nach einer kleinen intensiven Erwärmung konnten Junioren und Eltern zei-

gen, was in ihnen steckt. Für die Eltern hieß es erst einmal zeigen, ob sie den ABC-Lauf verstanden und umsetzen konnten. Kein Problem. Danach ging es im Wettstreit um den schnellsten aber auch sichersten Dribbelslalom mit Torsschuss. Beim Lattenschuß auf Zeit hatten klar die Junioren die Nase vorn.

Der absolute Renner des Familienturniers waren die Spiele zwischen den Müttern und Vätern beider Vereine. Keine Mannschaft gab ohne weiteres nach. Selbst ein Neun-Meter-Schießen bei den

Müttern konnte nicht klar entscheiden werden. Die Kinder staunten nicht schlecht und feuerten kräftig an.

In gemütlicher Runde ließen die Junioren und Eltern das Familienturnier ausklingen. Ein guter Saisonabschluss

Für die tolle Organisation und Unterstützung dieses Familienturniers bedanke ich mich bei allen Eltern und Kindern.

ÜL Stefan Bartsch
SV Freya Marienwerder



Mannschaftsfoto 1. FC Finowfurt und SV Freya Marienwerder

Yoga für Kinder

Schnupperstunde am 28. August

Nach den Sommerferien startet im Kulturbahnhof Biesenthal (Bahnhofplatz 1) ein neuer Kurs „Yoga für Kinder“ der Volkshochschule Barnim.

Kinder, die Freude an Bewegung haben (im Alter von ca. 4 bis 8 Jahren), sind herzlich einladen, mit uns Yoga-Stellungen zu lernen, begleitet von Musik, Tänzen und Entspannungsreisen.

Im Vordergrund steht dabei der spielerische und sensible Umgang mit dem eigenen Körper. Korrekturen und perfekte Haltungen sind hier auf jeden Fall fehl am Platz – Umfallen, Lachen und Herumprobieren dagegen unbedingt erwünscht.

Kursleiterin ist Josephine Löwenstein (Hatha-Yogalehrerin der VHS Barnim) gemeinsam mit Andrea Berkenkamp (Kinder Yoga Lehrerin in Ausbildung).



Der Kurs beginnt direkt nach den Ferien am 28. August und findet donnerstags von 16- 17 Uhr statt. Der erste Termin am 28. August ist als Schnupperstunde gedacht. Eltern dürfen gerne mit dabei sein. Wem es dann gefällt, der/die kann sich dann bei der Kursleiterin anmelden.

Die Kosten betragen für 8 Termine 32 € (bei mehr als 8 Kindern 16 €). Die Kinder sollen bitte bequeme Kleidung und ein Paar warme Socken mitbringen. Anmeldung (bitte auch zur Schnupperstunde am 28. August) über die Kursleitung loewenstein@akut-umwelt.de 03337-490618 (Nachricht auf AB hinterlassen) oder über die Kreisvolkshochschule Barnim (<http://www.kvhs-barnim.de>, 03334 - 34597 / Fax: 03334 - 38 31 42, weiss@kvhs-barnim.de).

Kindergruppe für Kinder, deren Eltern sich getrennt haben

Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle der AWO Kreisverband Barnau e.V. (gefördert durch den Landkreis Barnim) bietet eine Kindergruppe an, in der sich die Kinder unter therapeutischer Begleitung in einer kleinen Gruppe mit der Trennung der Eltern auseinandersetzen und Bewältigungsstrategien entwickeln können.

Altersgruppe: 9 – 11 Jahre

Ort: Erziehungs- und Familienberatung Weinbergstraße 10, 16321 Barnau
Tag und Uhrzeit: donnerstags 14.30 – 16 Uhr

Gruppendauer: 11 Termine (außerhalb der Ferienzeit)

Beginn der Gruppe: 11. September
Abschluss der Gruppe: Dezember 2014

Kursleitung:

Sabine Schulz – Dipl. Psychologin,
Systemische Familientherapeutin
Heiko Pohl – Dipl. Sozialpädagoge,
Systemischer Familientherapeut



Für eine Terminabsprache zum Informationsgespräch ist die Anmeldung unter 03338 / 39 19 21 möglich.

Verein Fachwerkkirche Tuchen war zu Gast auf dem Brandenburg-Tag

Ministerpräsident Woidke: „Ehrenamt ist unverzichtbar“

Spremberg, die Perle der Lausitz war am 5. und 6. Juli Ausrichterstadt des 14. Brandenburg-Tages. Hier feierte das Land sich und seine Vielfalt. Der Brandenburg-Tag findet seit 1995 statt und ist mittlerweile das größte Fest des Landes.

80.000 Besucher waren gekommen. Man kann sich vorstellen, welche exzellente Organisation es bedarf, wenn eine Stadt mit knapp 23.000 Einwohnern Gastgeberin für so viele Menschen wird.

Man kann nur sagen, es ist wahrlich meisterhaft gelungen, diese große Veranstaltung zu organisieren. Es war ein wirklich lebendiges, fröhliches und innovatives Fest bei schönstem Sonnenschein.

In zwei Tagen wurden über 500 Programmpunkte organisiert. Einen wesentlichen Schwerpunkt hat die Landesregierung diesmal darauf gelegt, das Ehrenamt zu würdigen. 42 Verbände und Vereine aus dem gesamten Bundesland waren auf der Ehrenamts-Meile mit eigenen Ständen vertreten. Im Spektrum waren Heimatvereine, Naturschützer, Kulturvereine, Gesundheitsschützer, Behindertenverbände, Karnevalsclubs, Stiftungen u.v.m.

Der Ministerpräsident von Brandenburg, Dr. Dietmar Woidke, hatte dafür erstmalig eine Tafel für zu ehrende und besonders aktive Ehrenamtler entlang der Georgenstraße im Zentrum von Spremberg aufstellen lassen. Er ließ es sich nicht nehmen, sich bei jedem einzelnen Geladenen der Tafel persönlich und mit Handschlag zu bedanken.

In seiner Ansprache an die Eingelade-



nen drückte er seinen Dank für deren Dienst am Land aus und zeigte sich beeindruckt in welcher vielfältiger Weise Leistungen und Aktivitäten für die Förderung des Gemeinwohls erbracht werden. Das Ehrenamt selber bezeichnet er für Brandenburg als schlicht unverzichtbar.

Anschließend nahm der Ministerpräsident an der Tafel Platz und probierte bei einer lockeren Gesprächsrunde regionale Leckerbissen, zubereitet von einem Fleischerhandwerksbetrieb aus Spremberg.

Der Fachwerkkirche Tuchen e.V. war mit einem Stand auf der Meile vertreten und als Ehrengast zur Tafelrunde geladen.

Tina und Frank Löprick, Karin Baron, Aija Torkler und Jörg Schiele haben den zahlreichen Besuchern die Visionen und Tätigkeiten des Vereines nahegebracht. Zur Ausstellung äußerte sich so mancher erstaunt über die Palette der Themen und Aktivitäten, denen man sich in Tuchen widmet. Mit der Gestaltung des Standes hatte der Verein diesmal besonderen Wert darauf gelegt, dass neben der Darstellung der jahrelang bestehenden kontinuierlichen Angebote im Bereich Kunst, Kultur und Begegnung die permanente Aufgabenerweiterung und Zukunftsausrichtung der Arbeit dargestellt werden.

So hat die Fachwerkkirche in den letzten Jahren begonnen, mit neuen, für einen bisherigen Kultur- und Heimatverein ungewöhnlichen, Projekten an die Öffentlichkeit zu treten.

Diese hatten die Ausrichtung nachhal-

tigkeit in Natur, Wirtschaft, Tradition und Bildung im ländlichen Raum.

Das Projekt Klimadorf Breydin aus 2013 wurde den Interessierten von Frank Löprick erläutert. Schwerpunkt war es, Abläufe und Möglichkeiten zum Klimaschutz und Energieeinsatz hier in der Region zu zeigen.

Die jüngste Arbeit zur Förderung der Wiederbelebung alter Handwerkstechniken am Beispiel des Breydiner Reisigbesens wurde von Aija Torkler vorgestellt. Dabei konnten Besucher bei der Herstellung der Besen mitmachen und selber Hand anlegen. Gerade diese Art der einfachen Vermittlung des Themas durch selber machen hat bei den Standbesuchern zu einem Aha-Effekt geführt. Ziel war, den Begriff Nachhaltigkeit anhand der Herstellung eines traditionellen Breydiner Reisigbesens zu erklären. Das Konzept dafür ist in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung in Eberswalde entwickelt worden. Die Ergebnisse werden für Bildungszwecke eingesetzt. Eine Erprobung hat bereits an 5 Barnimer Schulen stattgefunden.

Insgesamt hat der Brandenburg-Tag den Mitgliedern des Vereines Fachwerkkirche Tuchen viel gebracht. Aus der Anerkennung, Inspiration und dem schönen Feiern haben alle viel neue Kraft für die künftige Arbeit getankt.

Jörg Schiele

Vors. Fachwerkkirche Tuchen e.V.



Wanderung am Nonnenfließ

Wo einst Mühlen standen und heute Steinbeißer leben

Die NaturFreunde der Ortsgruppe Biesenthal-Hellmühle hatten für den Pfingstmontag zu einer Wanderung am Nonnenfließ entlang eingeladen. Strahlender Sonnenschein und schon recht sommerliche Temperaturen begrüßten die Wanderer, die sich vom Parkplatz vor der Gaststätte „Waldhof“ in Spechthausen unter der sachkundigen Führung der NaturFreundin Gerda Schmidt zu dieser Tour auf den Weg machten.

Der Ort Spechthausen gehört seit 2006 zu Eberswalde. Seine Geschichte begann 1708 mit einem von dem Schmiedemeister namens Specht errichteten Eisenhammer mit Schmelzofen am Zusammenfluss der Schwärze und des Nonnenfließes. Der Eisenhammer wurde bereits 1724 durch eine Mahl- und Schneidmühle ersetzt. Auf Anregung Friedrich II. wurde aus dieser Mühle die später recht bekannt gewordene Spechthausener Papierfabrik. Hier wurde bis 1945 Papier für Banknoten und Wertpapiere hergestellt. Auch das Papier für die falschen Pfundnoten, die während des II. Weltkrieges über London abgeworfen wurden, um die britische Wirtschaft zu destabilisieren, kam aus dieser Papierfabrik. Bis 1956 wurde in dieser Fabrik das handgeschöpfte Büttenpapier mit dem Specht im Wasserzeichen produziert.

Unser Ziel war aber nicht der Ort Spechthausen, deshalb gingen wir vom Parkplatz auf der B 2 entlang in Richtung Melchow und bogen nach wenigen 100 m links in den schattigen Buchenwald ein, von wo wir auf einem gut ausgeschilderten Wanderweg (blauer Querbalken) vorbei an den 300-jährigen Hinz- Eichen (genannt nach



dem ehemaligen Oberlandforstmeister Hinz) an das Nonnenfließ kamen.

Das Gebiet gehört zum Eberswalder Urstromtal und entstand nach der Weichseiszeit vor 15 000 Jahren. In Mäandern fließt der Bach von seiner Quelle im Beerbaumer Wald in Richtung Spechthausen und bildet dabei eine dem Mittelgebirge ähnliche Landschaft. Der Bach gehört zu den naturnahsten Fließgewässern Brandenburgs, für den das Landesumweltamt die höchste Schutzwert-Stufe angegeben hat. Bereits 1977 wurde das Nonnenfließ erstmals unter Schutz gestellt, 1996 wurde das Gebiet um das Nonnenfließ und die Schwärze als Naturschutzgebiet eingestuft. Hier sind unter anderem der Eisvogel und die Gebirgsstelze beheimatet. Außerdem gibt es seltene Pflanzen, wie Wald-Bingelkraut und Ährige Teufelskralle und im Wasser sehr seltene Fischarten, wie Groppe, Bachneunauge und Steinbeißer.

Der Sage nach soll am Fließ ein Nonnenkloster gestanden haben, durch eine Flut ist es weggespült worden. Die einzige Nonne, die überlebt hat, hieß Liese. Sie errichtete

ein Kreuz, diese Stelle heißt „Liesenkrüz“ und ist als markanter Ort am Nonnenfließ heute noch zu sehen. Man kann diesen Platz nicht verfehlen, denn dort steht eine recht neue rustikale Wanderhütte.

Wir fanden bei unserer Wanderung in dieser Hütte einen Camper, der hier übernachtet hatte, weil er bei dem Gewitter des Vortages Schutz gesucht hatte.

Trotz des sehr warmen Wetters an diesem Tage (25 bis 30°C) empfanden wir auf unserem Weg durch den Wald eine angenehme Kühle. Den Rückweg nach Spechthausen gingen wir auf einem anderen Wanderweg. Wir sahen dabei das Nonnenfließ aus einer anderen Perspektive und erfuhren von unserer Wanderleiterin Gerda Schmidt von den ökologischen Sanierungsmaßnahmen, die am Nonnenfließ geplant bzw. bereits realisiert sind. Hier wurden an ehemaligen Mühlstandorten Sohlabstürze zu Fischtreppe umgestaltet. Dabei arbeitet der Förderverein Naturpark Barnim e.V. im Rahmen von Projekten mit dem polnischen Drawa-Nationalpark zusammen, um sensible Feuchtgebiete aufzuwerten und touristisch weiter zu erschließen.

Diese interessante Wanderung kann ich jedem empfehlen, der unsere Heimat kennen lernen möchte und hier noch nicht gewesen ist.

P.s.: Bei der Veranstaltung am Himmelfahrtstag am Hellsee haben wir wieder unser „hungriges Vereinsschwein“ herumgereicht. Beim „Schlachten“ waren 122,30 € in seinem Bauch, dafür möchten wir uns bei allen Spendern recht herzlich bedanken.

Ingrid Klose

Impressum

Biesenthaler Anzeiger

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamthalt:

Michael Buschner

Redaktion:

Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Anzeigenannahme:

Wolfgang Beck, Tel. (0 33 37) 45 10 20, amtsblatt@gmx.de

Bezugsmöglichkeiten:

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich zugestellt. Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich.

Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plotkeallee 5 erhältlich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **26. August 2014**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **12. August 2014**.

Ausstellung in Galerie im Rathaus

Henriette von Bodecker, Annett Schauß und Sabine Voerster machten sich auf den Weg. Unterwegs sein, wahrnehmen, entdecken und Erlebtes künstlerisch umsetzen ist ihr gemeinsames Vorhaben. Jede auf ihre Weise, in grafischer, malerischer und fotografischer Ausdrucksweise. Im Ergebnis präsentieren sie ihre Arbeiten in der Galerie im Rathaus Biesenthal.

Die Ausstellungsbesucher wurden vom Bürgermeister der Stadt André Stahl begrüßt. Zu den Arbeiten sprach Volker Henze, Künstler aus Berlin, und für die musikalische Umrahmung spielte Friedemann Matzeit auf dem Saxophon. Nach der offiziellen Eröffnung wurde vom Galeriebeirat auf ein Glas Prosecco eingela-

den. Die Gäste und die Künstler kamen miteinander ins Gespräch. Ein gelungener Auftakt zum Sommeranfang.

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information Biesenthal, TV Naturpark Barnim e.V. zu besichtigen.

Gruppenanmeldungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte auf telefonische Anfrage: 03337-490718 / 033396-87288.

i
Öffnungszeiten
Di 09.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Do 09.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Fr 09.00 - 14.00 Uhr, Sa 10.00 - 14.00 Uhr
So 10.00 - 14.00 Uhr

Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen

Sommer, Sonne, Ferien – das ist das Stichwort für die Monate Juli und August. Es ist die Zeit des Reisens, der Erholung und „Sommerpause“. Deshalb machen auch wir eine Pause, holen Luft und bereiten die nächste Saison vor. Bleiben Sie uns bitte treu und lassen Sie sich ab September mit weiteren interessanten Veranstaltungen überraschen.

Unser Haus steht natürlich während dieser Zeit den jungen Paaren für den Start in eine gemeinsame Zukunft zur Verfügung.

Vorschau auf weitere Veranstaltungen:

■ September:

Zum Tag des offenen Denkmals lädt der Verein zum Turmaufstieg, zur Ausstellung „Farbenrausch“ und zu Kaffee und Kuchen

ein. Ende des Monats werden „Salon-Pralinen“ präsentiert.

■ Oktober:

Mit Musik die tief berührt und weit entfernt gehen unsere Gedanken auf Reise.

Zum Ende des Monats steht ein Porträt des Wortkünstlers, Musikers und Komponisten Heinz Erhardt auf dem Programm.

Der Verein Fachwerkkirche Tuchen wünscht allen eine schöne Sommerzeit mit erholsamen und erlebnisreichen Tagen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

i
Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie weiterhin im Biesenthaler Anzeiger oder Sie besuchen uns auf unserer Internetseite www.fachwerkkirche-tuchen.de .

Konzertreihe „Klassik auf dem Lande“ präsentiert – „Zauber der Operette“ am 15. August um 18 Uhr in der Kirche Ruhlsdorf

Am Freitag, den 15. August ist das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde wieder zu Gast in der Kirche Ruhlsdorf. Die Künstler widmen sich ganz dem „Zauber der Operette“, in dem sich die Meister der Zunft wie Emmerich Kàlmàn, Franz Lehàr und natürlich Johann Strauß die Hand geben. Das bunte Programm reicht vom schwungvollen Walzer über eine leichtfüßige Polka bis hin zum flotten Marsch und offenbart die schönsten Melodien aus „Eine Nacht in Venedig“, „Der Graf von Luxemburg“, „Der Vetter aus Dingsda“ und „Die Csàrdàsfürstin“. Stimm-

lichen Glanz verheißt der Berliner Tenor Thomas Andersson, der ganz auf den Zauber der Liebe setzt mit „Gern hab ich die Frau ´n geküsst“, „Ach wie so herrlich zu schau ´n, sind all die reizenden Frau ´n“ und am Ende gesteht „Ob blond, ob braun, ich liebe alle Frau ´n“.

Bleibt einem nur noch zu sagen: Operette sieht sich, wer kann.

Karten sind an der Abendkasse ab 17 Uhr erhältlich – Vorbestellungen sind telefonisch beim Brandenburgischen Konzertorchester unter 03334 – 25 650 möglich

Eintritt: 7 Euro / bis 14 Jahre frei

Veranstaltungen

- **5. August, 18 Uhr**
Konzert „Klassik auf dem Lande“
Kirche Ruhlsdorf
Gemeinde Marienwerder
www.marienwerder-barnim.de
- **22.-24. August**
Korb- und Weidenjahrmakkt Nowy Tomysl
Nowy Tomysl
- **22. August – 7. September**
4. Werkstatt im Freien – deutsch-polnisches Bildhauersymposium mit dem Thema: „Stadt im Wandel“
Schlossberg Biesenthal, Wehrmühlenweg
Kultur im Bahnhof e.V. – Freunde des Schlossbergs, Fr. Schulz
www.bahnhof-biesenthal.de
- **23. August, 15 Uhr**
Rockende Eiche – Jugendrockfestival
Kulti Biesenthal, Hr. Henning
www.kulti-biesenthal.de
- **23. August, 14 Uhr**
8. Höfefeste Melchow
Melchow, Alte Dorfstr. 12, 15, 19, 20
Ökohöfe Melchow, www.melchow.de
- **30. August, 10 Uhr**
Familien-Sportfest
Bürgerverein Rüdnitz e.V., Hr. Hoffmann
www.ruedenitz.de
- **30. August, 14 – 23 Uhr**
Naturparkfest Barnim
Schlossberg Biesenthal, Wehrmühlenweg
Agentur Public, Herr Göritz
www.naturparkfest-barnim.de
- **30. – 31. August, 8.30 Uhr**
Stockcar-Rennen des MC Klosterfelde e.V.
Wukhlen Biesenthal, Umlandstraße
MC Klosterfelde e.V., Fr. Giese
www.mc-klosterfelde.de

Offene Kirche – mach mal Pause –

Sonntag, 24. August, 13 bis 17 Uhr
Fachwerkkirche Tuche, Kirchstraße 12, in Breydin

Was gibt es zu sehen?

- einen romantischen Ort für besondere Anlässe
- Informatives von hier und über uns in Wort, Bild und Ton

...und sonst?

- für die kleine Pause: Saft, Wasser, Kaffee und Kuchen
- Regionales von hier

Zauberhaftes und Natürliches am Schlossbergturm

Naturparkfest gastiert 2014 anlässlich der abgeschlossenen Rekonstruktion am Schlossberg

Der Naturpark Barnim als länderübergreifendes Großschutzgebiet der Nachbarn Berlin und Brandenburg feiert am 30. August von 12 – 22 Uhr sein schon traditionelles NATUR-PARK-FEST in Biesenthal.

Das Naturparkfest konnte in den vergangenen vier Jahren weit über 10.000 Besucher locken und begeistern.

2014 wird das sagenumwobene Schlossberggelände das Zentrum der Aktivitäten bilden. Auf den sich gegenüberliegenden Schloss- und Küchenberg und auf dem Schlossbergturm werden faszinierende visuelle und akustische Akzente gesetzt.

In einem wechselnden Programm beleben Livemusik, Artistik, Seiltanztheater und Hochseilakrobatik die verschiedenen Ebenen des Geländes. Faszinierend ist auch die Aussicht von der Aussichtsplattform des Schlossbergturmes, der nichts von seinem ursprünglichen Zauber verloren hat und an diesem Tag, dem Thema angemessen, zusätzlich märchenhafte Überraschungen bieten wird.

Der Schlossbergturm wird an diesem Tag in neuem alten Glanz erstrahlen und mit seinem historischen Dach die alte Biesenthaler Stadtkulisse wiedererstehen lassen. Ein neuer Erlebnispfad rund um den Schlossberg erzählt von der Entstehung dieser Landschaft und den sagenhaften Ereignissen rund um diesen Ort.

Vielfältig sind die Angebote um den Schlossberg herum. Der attraktive Biesenthaler Regionalmarkt bereichert an diesem Tag das Naturparkfest mit vielen



Ständen und Angeboten, mit landwirtschaftlichen Produkten und Kunsthandwerk aus der Region. Zum Thema Wald bieten die Berliner und Brandenburger Forsten und der Jagdverband Bernau vielfältige Aktivitäten, wie Grünholzdreheln, Bogenbau, Bogenschießen und Nistkastenbau.

Der Naturpark Barnim, die Naturwacht und der NABU stellen vielfältige Projekte ihrer Arbeit vor. Auch die Geschichte des Schlossberges wird interessant durch den Heimatverein präsentiert.

Selbstverständlich gibt es viele spannende Angebote für Kinder: Es kann geritten, geklettert, gebastelt und getobt werden. Natürlich richtig zünftig – wie es sich im Freien gehört! Klettern am Kletterturm (natürlich mit professioneller Sicherung) bringt genauso Kick wie das Toben auf der Strohburg oder auf dem

Bungee-Trampolin.

Durch das Tages- und Abendprogramm führt die in Biesenthal ansässige Saxophonistin und Sängerin Tina Tandler. Ihre romantischen Saxophonklänge passen genauso wundervoll zum märchenhaften Flair des Tages wie ihre zarte, gefühlvolle Moderation.

Aktionstheater und Stelzenläufer begeistern mit riesigen phantastischen Stelzenkostümen und szenischem Spiel. Ein absoluter Höhepunkt werden die Vorführungen der Hochseilakrobaten vom Ensemble „Lufttanz“ sein, die mit ihrem Seil, wie schon in den alten Schlossberg-Sagen, das kleine Tal zwischen dem Schlossberg und dem Küchenberg überwinden.

Unter Anleitung von Artisten können Kinder selbst das Seillaufen, das Jonglieren mit Bällen, Keulen und Ringen sowie das Laufen auf Stelzen probieren. Auch beim Fahren auf einem Segway-Zweirad lassen sich neue Erfahrungen sammeln. Wer lieber sicher auf vier Rädern fährt, lässt sich zünftig angespannt durch die schöne Landschaft und den Ort kutschieren.

Mit Einbruch der Dunkelheit wird der Schlossberg eindrucksvoll illuminiert und damit die zauberhafte Kulisse für das Nachtkonzert mit der A cappella-Band „DeltaQ.“ bieten. Vielleicht wird es den Besuchern auch gelingen den gewaltigen Schatz zu heben, der im Schlossberg aus der Zeit, wo die Herrn von Arnheim dort hausten, noch vergraben liegt.

Den sollen nur elf Menschen heben können, der elfte könnte dabei aber sterben ...

8. Höfefest Melchow am 23. August, ab 14 Uhr

Alte Dorfstr. 12

Kinderfest

15 Uhr Puppentheater

Alte Dorfstr. 15

Garten Kultur Kaffee

16 Uhr Scheunenkonzert VACIUTCA

Ziegeunermusik und Gipsyswing

Alte Dorfstr. 19

Historische Geräte

Handwerksvorführungen

Reitvorführung, Traktorfahrten

20 Uhr Countryband „Fire Water“



Alte Dorfstr. 20

Melchhof – Ökologischer Landbau

Strohburg, Traktorfahrten, Marktreiben

17 Uhr Kasperletheater

20 Uhr Livemusik mit „bokkombo“

Evangelisches Pfarramt

16359 Biesenthal, Schulstraße 14
Tel 03337 – 3337 Fax 451759
E-Mail: pfarramt@kirche-biesenthal.de

**Gottesdienste
Biesenthal**

03.08., 10.30 Uhr und Kindergottesdienst
10.08., 10.30 Uhr
17.08., 10.30 Uhr
24.08., 10.30 Uhr
31.08., 10.30 Uhr Familiengottesdienst zum
Schulanfang

Danewitz

17.08., 09:00 Uhr
30.08., 11:00 Uhr Dankgottesdienst zum
Erntefest

Rüdnitz

10.08., 09.00 Uhr mit Taufe
24.08., 09.00 Uhr

PRO SENIORE Residenz am Wukensee

05.08., 15.30 Uhr

Pflegeheim der Volkssolidarität

01.08., 14.45 Uhr
15.08., 14.45 Uhr
29.08., 14.45 Uhr

Johann-Hinrich-Wichern-Haus

in Rüdnitz

26.08., 16.00 Uhr

Offene Kirche in den Sommermonaten jedes
Wochenende von 14 – 17 Uhr

**Ein großes Dankeschön
an die Kameraden**

der Danewitzer Feuerwehr

Für eine ganz besondere Hilfsleistung soll an
dieser Stelle dem Danewitzer Ortsbürgermeister
D. Matzke und den Kameraden der Freiwilligen
Feuerwehr ein großes Dankeschön ausgespro-
chen werden.

„Wasser Marsch“ hieß es auf etwas andere
Weise am Sonnabend, 14. Juni auf dem
Danewitzer Friedhof. Schon in 2013 hatte die
alte Wasserleitung nach vielen Jahrzehnten
ihren Dienst versagt. Eine neue Leitung von über
80m Länge musste her, dazu zwei neue Zapf-
stellen. Die Pflanzen und Blumen auf den Grä-
bern brauchten das Wasser dringend. Für die
Evang. Kirchengemeinde als Trägerin des Fried-
hofs deuteten sich immense Kosten an. Hier kam
nun die Tatkraft und die Bereitschaft der ge-
nannten Kameraden ins Spiel. Reichlich Kom-
petenz war und ist vorhanden, schnell war der
Plan geschmiedet, die Materialliste erstellt, die
Technik ausgeliehen, ein Termin gefunden. Schon
um die Mittagszeit am 14. Juni war die neue
Leitung in der Erde, die Wasserhähne ange-
schlossen, alles verlief nach Plan und die Kos-
ten für die Kirchengemeinde konnten durch die
Leistung der Kameraden auf das Minimum re-
duziert werden.

So sei nun allen, auch den Frauen, die für eine
stärkende Mahlzeit sorgten, namens der Kir-
chengemeinde und der Danewitzer Bürger-
innen und Bürger vielmals gedankt.

Pfr. Christoph Brust

**Sie erreichen Pfarrer Strauß im
Evangelischen Pfarramt Beiersdorf**

Hauptstr. 10, 16259 Beiersdorf
033451/459042
E-Mail: cs2000@gmx.de
Web: www.kirche-beiersdorf-gruental.de

Die evangelischen Kirchengemeinden des Spreng-
els Grüntal haben eine neue Website. Unter
www.kirche-beiersdorf-gruental.de finden sie
aktuelle Termine und Informationen zu den
Gemeinden.

*Herzlichen Dank und viele Grüße
Christoph Strauß*

Landeskirchliche Gemeinschaft – inner-
halb der Evangelischen Kirche
(Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal – Kon-
takt – Telefon 3307)

03.08. 16.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst
10.08. 16.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst
mit Abendmahl
13.08. 18.00 Uhr Bibelkreis + Gebetszeit
17.08. 16.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst
24.08. 15.00 Uhr Hoffest mit Gemeinschafts-
gottesdienst
27.08. 18.00 Uhr Bibelkreis + Gebetszeit
31.08. 16.30 Uhr Gemeinschaftsgottesdienst

Angebot: Christliche Lebensberatung

- in persönlichen Krisen
- Hilfestellung für wichtige Entscheidungen
- in Eheproblemen
- in Alkoholproblemen
- Begleitung in Trauer
- in Glaubenskrisen

Selbstverständlich steht mein Beratungsange-
bot Menschen aller Konfessionen und Welt-
anschauungen offen. Weitere
Informationen und Terminab-
sprache bei Prediger Christ-
fried Huhn; Telefon: 03337 /
3307

**100 Jahre Kirche in So-
phienstädt**

Wir feiern am 30. August von
11 bis 18 Uhr in, vor und um
die Kirche herum. Unser Pro-
grammangebot beinhaltet:

11 Uhr Festgottesdienst
12 Uhr Einweihung des
Gedenksteines für
Georg Büttner
13 Uhr Festvortrag über
Leben und Werk
von Georg Bütt-
ner und Eröff-
nung der Ausstel-
lung „Die So-
phienstädter Kir-
che im Bild von
1914 bis heute“,
dort gibt es auch
Infos zur Chronik

der Kirche.

Für einen kleinen Imbiss sorgt
Venke Nürnberg vom Café So-
phiengarten. Einen guten kühlen
oder auch heißen Tropfen serviert
Jochen Büchner aus seinem Ge-
tränkebus und für einen leckeren
Kuchenbasar konnten wir So-
phienstädter Einwohner gewin-
nen.

Der Eine-Welt-Laden aus Groß
Schönebeck lädt zur Information
und zum Kauf ein.

Für Kinder sind verschiedene Bas-
telarbeiten im Angebot.

16–18 Uhr wird eine Swing-Jazz-Band aus
Görlitz den Tag mit einem Kon-
zert ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf viele Gäste, die mit uns
gemeinsam das Erlebnis Kirche, Baukunst
und Geschichte mit ihrem gesellschaftlichen
und kulturellen Einfluss erleben möchten.

Der 30. August 1914 war der denkwürdige
Tag, an dem die Kirche in Sophienstädt ge-
weiht und an die Gemeinde übergeben wur-
de. Sie ist das letzte Bauwerk des Baumeisters
Georg Büttner, das er vor seinem Tod fertig
gestellt hat.

Wir sind bemüht, den würdevollen Charakter
des Veranstaltungstages für alle Interessier-
ten zu einem nachhaltigen Erlebnis werden
zu lassen.

*Für den Vorbereitungskreis
Anita Bauermeister*



50 Jahre KITA „Knirpsenland“

Wer kann uns helfen????

Liebe Mamas, Papas, Omas und Opas der Stadt Biesenthal... Viele von Euch/Ihnen haben sicher auch die KITA „Knirpsenland“ in der Bahnhofstraße besucht...

Nun wird sie schon 50 Jahre und wir wollen eine Ausstellung über vergangene Zeiten gestalten.

Wer kann uns (NATÜRLICH LEIHWEISE) dafür Spielsachen, Puppenwagen, Brotaschen, Plüschtiere, Puppen, Spiele und ähnliche Dinge aus den letzten 50 Jahren zur Verfügung stellen?



Bitte melden Sie sich bei
STEFFI SCHÖN Tel. 033373356
Ich würde die Dinge bei Ihnen abholen
oder Sie bringen Sie selbst in der KITA
vorbei...
VIELEN DANK

Nun sind wir endlich Zuckertütenkinder

Große Aufregung – große Freude



Die Biesenthaler Lernanfänger 2014/2015 waren heute (24.06.2014) in der Grundschule „Am Pfefferberg“, um ihre zukünftige Klassenlehrerin und Erzieherin kennen zu lernen. Die Aufregung der Kinder konnte man spüren. Zuerst trafen sich alle vor dem Schulgebäude, um den Weg für den Tag der Einschulung zu erkunden. Endlich in der Aula angekommen, nahmen sie Platz. Der Zwerg Willibald begrüßte die Kinder.

Sie kannten ihn bereits aus dem Vorschuljahr, denn die Kitakinder aus Biesenthal kommen einmal im Monat in die Schule, um sich mit Willibald auf den Schuleintritt vorzubereiten. Unsere Sonderpädagogin Ines Trier war für dieses Projekt verantwortlich und steckte viel Zeit und Kraft in die Vorbereitung.

Natürlich wollte Willibald auch heute etwas mit den Kindern lernen. Das war diesmal ein Lied. Danach wurden die Klassenlehrerin und die Erzieherin der jeweiligen Klasse vorgestellt. Nun kam der große Moment, denn jedes Kind erhielt auf der Bühne von der Schulleiterin eine Urkunde und wurde Zuckertütenkind. Danach gingen die Klassen in ihre zukünftigen Räume und lernten sich kennen.

Die Aufregung war enorm groß. Nun heißt es für alle Beteiligten auf den 23. August zu warten. An diesem Tag schließt sich der Kreis, denn aus unseren Vorschulkindern wurden Zuckertütenkinder und dann endlich Schulkinder. Wir freuen uns schon riesig.

Cornelia Grasse

Jugendkulturzentrum KULTI

Öffnungszeiten

des Jugendbistros:

Dienstag: 15 bis 21 Uhr
Mittwoch: 15 bis 21 Uhr
Donnerstag: 15 bis 21 Uhr
Freitag: 16 bis 22 Uhr
Samstag: 16 bis 22 Uhr

- **Schlagzeugunterricht** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Nutzung des Bandraumes mit Anlage**
Di-Sa zwischen 16 und 21 Uhr gegen Nutzungsgebühr
- **Fitnessstraining** (ab 18 Jahre)
Di-Fr zwischen 16 und 21 Uhr, ab 4,- € pro Monat
- **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe**
Di-Fr zwischen 15-17 Uhr
- **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen**

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:

Sebastian Henning

BFD: Mario Bauer

Jugendkulturzentrum Kulti

Bahnhofstraße 152

16359 Biesenthal

Tel.: 03337/ 41770

www.kulti-biesenthal.de

info@kulti-biesenthal.de

Amtsjugendkoordinatorin:

Renate Schwioger

Tel.:03337/450119

Kinder und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstraße 1, 16321 Rüdnitz

Tel./Fax.: 03338/769135

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

Di – Fr 16 - 21 Uhr

jeden Samstag: Projektangebote

Kita-Fest Wichtelhaus Tempelfelde am 8. August, 14.30-18 Uhr

- Bodos Kindershow & Clown Nanü
- Island-Pferdehof Sydower Fließ
- Feuerwehr Tempelfelde
- Kaffeetafel & Grillstand
- Hüpfburg & Glücksrad
- Kinderschminken & Malstraße
- Sport- & Spiel-Strecke

Herzlich willkommen!

Wie läuft das Zeltlager?

Terminplanung für 2015

Nach nunmehr zwei Wochen Übernachtung unter naturnahen Bedingungen deutet sich an, dass die Erwartungen an unser Zeltlager übertroffen wurden. Bis auf das Wetter, welches die Klassen 3c und teilweise die 5a im Stich ließ, gab es bis heute nur positive Rückmeldungen. Damit steht fest, wir machen im nächsten Jahr weiter und suchen nach Verbesserungen.

In Absprache mit dem Vorsitzenden des Fördervereins Herrn Schulz, dem Pächter Herrn Sievers sowie den Wukey's wurden bereits neue Ideen besprochen und für gut befunden. So sollten die Klassen ab Jahrgang 4 auf Wunsch die Gelegenheit zur Drachensbootfahrt erhalten. Weiterhin wird an der Ausstattung gearbeitet. Da die Zelte auch den privaten Besuchern des Wukenseebades ins Auge fallen, hat sich unsere Attraktion bereits rumgesprochen und es gibt Anfragen zur Nutzung von anderen Schulen.

Wichtig ist, dass sich die Klassenleiter gleich am Beginn des neuen Schuljahres mit ihren Elternvertretern zur Terminplanung verständigen. Im Schuljahr 2014/2015 ist die Eröffnung des Zeltla-



gers für den 18. Mai 2015 geplant. Der Abbau soll zum Wukenseefest am 2. Juli 2015 erfolgen. Die Terminplanung unserer Schule muss mit den Elternversammlungen am Beginn des Schuljahres abgeschlossen sein.

Das Foto zeigt die Klasse 4a bei ihrer Übernachtung vom 27. zum 28. Juni.

Auf diesem Weg möchten wir uns ganz herzlich bei Herrn Sievers, dem Förderverein der Grundschule „Am Pfefferberg“, Herrn Manietta als Hauptinitiator und der Stadt Biesenthal für die ausgezeichnete Organisation, Unterstützung und Zusammenarbeit bedanken.

C. Grasse
Schulleiterin

Engischolympiade der Grundschulen des Amtes Biesenthal-Barnim

Am 12. Juni führten wir an der Grundschule „Am Pfefferberg“ in Biesenthal die diesjährige Englischolympiade der Grundschule des Amtes Biesenthal-Barnim durch.

Zu dieser Olympiade delegieren die Schulen jeweils die drei besten Schüler aus den fünften und sechsten Klassen, die dann in verschiedenen Kategorien als Team zusammenarbeiten.

In diesem Jahr gab es ein regelrechtes Kopf-an-Kopf-Rennen.

Schließlich konnte die Grundschule Marienwerder ihren Titel mit 174 Punkten verteidigen. Den zweiten Platz belegte das Team der Grundschule „Am Pfefferberg“ mit 173 Punkten und den dritten Platz erkämpften sich die Schüler der Grundschule Grüntal mit 169 Punkten.

Wir bedanken uns für die Unterstützung der begleitenden Lehrkräfte.

S. Lieder und C. Schmelzer

Kinderfest in Marienwerder mit sehr vielen schönen Sachen

Motto war: „Fußball-Weltmeisterschaft 2014“

In der KiTa „Mäusestübchen“ in Marienwerder wurde am 2. Juni nachträglich zum Kindertag ein Fest vom Förderverein und den Erzieherinnen organisiert.

Das Fest fand auf dem Sportplatz statt und hatte das Motto „Fußball-WM 2014“.

Es waren sehr viele schöne Sachen für die Kinder vorbereitet. Alle waren mit WM-T-Shirts und vielen Accessoires ausgestattet. Der Fußballplatz glich einem WM-Endspielplatz. Alle Kinder haben in kleinen Projekten in der KiTa den Tag schon Wochen vorher vorbereitet.

Unsere Kinder konnten am Bobbycar-Rennen teilnehmen, Torwandschießen, Dosenwerfen, Sackhüpfen und natürlich wurden WM-Spiele ausgetragen die durch die Cheerleaders tatkräftig unterstützt wurden. Selbstverständlich hat Deutschland das Turnier gewonnen.

Am Ende wurden Helium-Luftballons mit den Tipps der Kinder „Wer wird Weltmeister?“ versehen und in die Luft gelassen.

Im Anschluss gab es Bratwürste vom Grill und reichlich Obst und Naschwerk.

Ein riesen Dankeschön wollen wir dem Förderverein, allen Eltern, Omis, den Hausmeistern, Herrn Tegge und Herrn

Bartsch sowie dem DJ Herrn Arendt sagen.

Linda Dammrow & Catharina Wels



„Liebling, ab morgen bin ich für immer zuhaus...“

Oder: Schulabschluss nach 45 Jahren

So oder so ähnlich könnten die Worte von Frau Steinbach am Morgen des 9. Juli gewesen sein, als sie zum letzten Mal als Lehrerin in die Grundschule „Am Pfefferberg“ ging, in die Schule, in der sie seit 1981 lehrte.

Ein Abschied war es nicht nur für sie, sondern auch für unsere Töchter und Söhne der Klasse 2a, deren Klassenlehrerin sie zuletzt war. Es sind unzählige Momente, die sie unseren Kindern geschenkt hat; Lachen, Spielen, Erziehen auch streng sein, Grenzen zeigen, Werte vermitteln, dafür gibt es keine Schubladen, um diese Eigenschaften abzulegen. Aber bestimmt in jedem Kind einen Platz im Herzen, in dem diese Zeit als wesentliche Erfahrung heranreifen darf.

Vielleicht war der Beginn gerade auch mit uns Eltern nicht einfach, schließlich eilte ihr der Ruf voraus, eine strenge Lehrerin zu sein. Viele hatten aus eigener Erfahrung oder durch die Geschwisterkinder eine Menge zu berichten. Doch zeigte sich bald, dass sie Strenge nicht um ihrer selbst willen, sondern dazu nutzte, unsere Kinder gerade in den frühen, prägenden Jahren auf den rechten Weg zu bringen. Sie hat sich als engagierter und herzlicher Mensch erwiesen, der immer voller Einsatz war den Kindern etwas beizubringen. Als Lehrerin sind Sie Vorbild in Person. Sie lehrten Ordnung und Disziplin. Brachten den Kindern lesen, schreiben, rechnen



bei. Auf Heftführung legten Sie großen Wert und wehe man hat mal drüber geschmiert. Neben diesen wichtigen Fähigkeiten waren es am Ende aber auch Respekt, Menschlichkeit und Wärme die Frau Steinbach unseren Kindern vermittelte.

Dafür bedanken wir uns. Und mehr noch bedanken wir uns für die schönen Momente, die sie unseren Kindern bereiteten. Diese Momente werden uns und unseren Kindern sicherlich am meisten in Erinnerung bleiben. Seien es die vielen Ausflüge, Wanderungen und Wettkämpfe, Übernachtung in der Schule,

die Feste gemeinsam mit den Eltern wo die Kinder zeigen konnten was sie bereits alles gelernt hatten, sei es die erste Klassenfahrt; immer war Frau Steinbach herzlich und engagiert und vielleicht war es manchmal gerade auch ihre Autorität, die unseren Kindern im richtigen Moment half und ihnen Respekt vor Lehrerschaft und Erwachsenen beibrachte; eine Tugend, die heute teilweise selten geworden ist.

Alles in allem werden unsere Kinder ihre erste Klassenlehrerin bestimmt nicht vergessen und sich gern an Frau Steinbach erinnern; so wie wir. Wir wünschen ihr nun für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und hoffen, dass der Ruhestand nicht zu ruhig wird, obwohl wir da keine Zweifel hegen.

*Im Namen unserer Kinder:
Danke, Frau Steinbach!*

Autritt des Mäusechores in Sophienstadt und Spendenaktion der Firma R&T

Unser „Mäusechor“ ist am 17. Mai mit einem neuen Programm aufgetreten. Mit selbstangefertigten Trommeln begrüßte der „Mäusechor“ alle Gäste. Das war auch eine Überraschung für die Trommler von den „Trombösen“. Die Gäste wurden mit tollen Liedern und Tänzen begeistert und konnten von unserem kleinen Chor nicht genug bekommen. Am Ende trommelten der „Mäusechor“ und die Trombösen gemeinsam. Wir möchten uns bei allen Eltern recht herzlich bedanken, die uns die Auftritte erst ermöglichen.

Ein besonderes Dankeschön richten wir an die Firma R & T, insbesondere an Herrn Reinicke, der dem „Mäusechor“ Polo-Shirts mit dem Schriftzug des Mäusechores sponserte und für jedes Kind noch eine Kopfbedeckung. Der Geschäftsführer wurde in den Kindergarten eingeladen und mit einem großen Blumenstrauß und einem Programm überrascht.

Noch einmal herzlichen Dank.

Daniela Hofmann



Kita „Spatzennest“ besuchte Erdmännchen und Zebras

Danke an Mitglieder der Volkssolidarität aus Marienwerder für schönen Tag im Tierpark

In diesem Jahr fuhren wir, die Kinder der Kita „Spatzennest“ aus Ruhlsdorf, gemeinsam mit Kindern aus der Kita „Mäusestübchen“ und Mitgliedern der Volkssolidarität aus Marienwerder in den Tierpark nach Eberswalde. Am 12. Juni war es soweit. Mit einem großen Bus ging es in die Stadt. Dort angekommen, gab es viel zu bestaunen. Wir sahen viele verschiedene Tiere, wie z. B. Erdmännchen, Zebras, Rentiere, und tollten auf den Spielplätzen herum. Auch die Sonne lachte, es war ein schöner Tag.

Wir freuen uns schon auf`s nächste Jahr. Vielen Dank!

Die Kinder und Erzieherinnen aus der Kita „Spatzennest“ in Ruhlsdorf



Zeugnisfete und Zuckertütenfest in der Kita „Spatzennest“ Ruhlsdorf

Bereits am 20. Juni feierten wir unser Zuckertütenfest und unsere Zeugnisfete. Unsere Vorschul- und Hortkinder waren schon Tage vorher ganz aufgeregt. Schließlich ging es auch in diesem Jahr wieder in das Schwimmbad „Der Turm“.

Gleich um 17 Uhr fuhren wir, die drei Erzieherinnen der Einrichtung, mit den „Großen“ nach Oranienburg. Dort angekommen, gab es kein Halten mehr, ruckzuck waren alle im Wasser.

Bis zum Schluss blieben wir dort. Zwischendurch gab es natürlich eine Stärkung für alle. Es war, wie immer, superschön, so dass die Reise uns auch im nächsten Jahr wieder dorthin führen wird.

Sehr spät war es schon, als wir unsere Kita wieder betraten, aber noch lange kein Ende in Sicht, denn jetzt begann unsere Kinovorstellung, denn seit Kurzem besitzen wir auch einen echten Beamer.

Echt toll, fast alle sahen den Film bis zum Schluss. Dann war wirklich Ruhe, denn satt und müde schliefen nach und nach alle ein.

Nach einem gemütlichen Frühstück am Samstag, den 21. Juni war unser Fest zu Ende. Wir denken, es hat allen sehr gut gefallen.

Die Erzieherinnen aus der Kita „Spatzennest“ Ruhlsdorf

„Sport frei!“ beim Kitasportfest in Eberswalde

Tolle Spiel- und Spaßangebote

Auch am diesjährigen Kitasportfest nahmen wir, die „Spatzen“ aus der Kita „Spatzennest“ aus Ruhlsdorf, teil.

Wie in jedem Jahr durften unsere größeren Kinder mitfahren, denn es ist ja ganz schön anstrengend, so viel Bewegung und kein Mittagsschlaf.

Von einem großen Bus wurden wir abgeholt und los ging unsere Fahrt in die Stadt. Kurze Zeit später wurde das Sportfest eröffnet. Natürlich durfte dabei Barnicke, der Fuchs, nicht fehlen.

Viele tolle Spiel- und Spaßangebote erwarteten uns trotz des regnerischen Wetters.

Wir tollten auf den Hüpfburgen, übten uns im Ballzielwurf, nutzten die schönen Mitmachangebote, bekamen auf Wunsch coole Fußballtattoos und fuhren schlussendlich auch noch mit der Kutsche durch Eberswalde.

Zwischendurch gab es noch leckere Lunchpakete für jedermann. Es war wieder ein gelungenes Fest und wir kommen, im nächsten Jahr, gerne wieder.

Die Kinder und Erzieherinnen aus der Kita „Spatzennest“ in Marienwerder /OT Ruhlsdorf



Kinderfest in der Kita „Spatzennest“

Mit Clown und Kutsche, Basteln und Schminken

Am Freitag, den 13. Juni feierten wir unser diesjähriges Kinderfest. Spiel und Spaß waren, wie immer, unser Motto. Auch das teilweise regnerische Wetter konnte unsere Laune nicht trüben.

Ein lustiges Clownprogramm zum Thema: „Weltreise“ brachte alle kleinen und auch großen Leute zum Lachen.

Auch die Feuerwehr-, Traktor- und Kutschfahrten sowie die Tombola, eine

Bastelstraße und das Kinderschminken machten den Kindern viel Freude.

Natürlich war mit Kaffee und Kuchen, Würstchen und Grillwurst auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Vielen, vielen Dank an alle fleißigen Helfer und Sponsoren sagen, von Herzen, die Kinder und Erzieherinnen aus dem „Spatzennest“ in Ruhlsdorf.

Es war ein schönes Fest!



„Nun darf ich alle Tage wie Klaus zur Schule geh`n“

Kita „Wichtelhaus“ Tempelfelde verabschiedet ihre Schulanfänger

Mit einem mit Spannung erwarteten Schnuppertag in der Grüntaler Schule begann für uns als Vorschüler eine aufregende Zeit. In der Schule gefiel es uns sehr. Wir hatten viel zu erzählen und fanden sogar schon Freunde.

Im Kindergarten fand in den darauf folgenden Tagen unsere Abschlusswoche statt. So fuhren wir u.a. ins „Spatzenkino“ nach Bernau und zum Eberswalder Zoo. Lustig waren hier die Pinguine anzusehen, denn sie konnten bei herrlichem Wetter baden und tauchen. Außerdem fand eine rätselhafte Schatzsuche statt. Mit Ferngläsern bewaffnet, machten wir uns immer der Schatzkarte folgend auf den Weg. Als wir alle Rätsel gelöst und sämtliche Hindernisse überwunden hatten, fanden wir den Schatz

mit einem Jubelschrei. Zum Schultütentfest trafen wir uns wieder und sangen frohe Lieder. Die anderen Kinder der Kita überraschten uns mit einem tollen Programm, welches an die vergangenen Jahre erinnerte, und überreichten uns die Schultüten.

*Zu Ende geht die Kita- Zeit,
jetzt sind wir für die Schule bereit.
Wir haben viel gelernt und gelacht,
aber auch manchen Unsinn gemacht.
Wir werden uns jetzt selten sehen,
denn wir dürfen in die Schule gehen.
Nun sagen wir „Auf Wiedersehn“.*

*Pia, Vanessa, Ben, Oskar, Malte, Madita,
Samira, Liana*

Aus Platzgründen mussten die heimatgeschichtlichen Beiträge von Frau Poppe in der Juni- und Juliausgabe entfallen. Beide werden in der Augustausgabe abgedruckt. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Regionalleitstelle Nordost (speziell für die Bürger aus Melchow) Tel. 033334/ 30480 und 033334/ 19222

Dienstbereitschaft für Hausbesuche: Montag, Dienstag und Donnerstag von 19–7 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13–7 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils von 7–7 Uhr.

Zentrale Tel. Nr.: 03337/116 117

Von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart, Tel. 03337/ 31 79

Praxis Dr. Warmuth, Tel. 03337/ 30 78

Praxis Dipl. med. A. Pagel, Tel. 03337/ 30 63

■ Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Mittwoch, 06.08. bis Donnerstag, 07.08.

Stadtapotheke

Dienstag, 12.08. bis Mittwoch, 13.08.

Barnim Apotheke

Dienstag, 19.08. bis Mittwoch, 20.08.

Stadtapotheke

Montag, 25.08. bis Dienstag, 26.08.

Barnim Apotheke

Montag, 01.09. bis Dienstag, 02.09.

Stadtapotheke

wochentags: 18 Uhr bis 8 Uhr, samstags

12 Uhr bis sonntags 8 Uhr, sonntags 8 Uhr

bis montags 8 Uhr

Barnim Apotheke: Tel. 03337/40500, Stadt

Apotheke: Tel. 03337/2054

■ Seit dem 1. Juli hat das AWO Team des ambulanten Pflegedienstes (Soziale Dienste „Am Weinberg“ gGmbH) in Biesenthal in der Schützenstraße 44b ein zusätzliches Büro eröffnet.

„Patienten, Angehörige und die Hausärzte haben ab sofort die Möglichkeit, sich vor Ort über Pflegeleistungen und Betreuungsangebote beraten zu lassen“, berichtet Kerstin Bretschneider, die leitende Fachkraft vor Ort und stellvertretende Pflegedienstleiterin des ambulanten Pflegedienstes.

Beratungen im Büro in Biesenthal werden immer dienstags und donnerstags von 12–14.30 Uhr angeboten. Nach vorheriger Terminabsprache sind Termine außerhalb der festen Beratungszeiten möglich. Telefon 03337 450 86 11

Fax: 03337 450 86 12

24 Stunden Rufbereitschaft – Ambulanter Pflegedienst Bernau 03338 39 360



